

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT

für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.



VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2026

www.horst-eberhard-richter-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Arbeitsbereiche und Organisation, Institutsgremien	3
Übersicht Aus- und Weiterbildungsangebote	4-5
Veranstaltungen / Vorträge	6
Veranstaltungen für Studierende	7
Terminkalender	8-9
Seminarangebote:	
▪ Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Erwachsene	10-16
▪ Gruppentherapieweiterbildung/-qualifikation	17
▪ Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	18-23
▪ Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie	24
Weitere Veranstaltungen	25
Technische Seminare	26
Vertreter*innen der Aus- u. Weiterbildungsteilnehmenden	26
Allgemeine Hinweise zur Aus- und Weiterbildung	27
Ambulanz	28
Gebühren	29
Weiterbildungsbefugte	29
Lehranalytiker*innen, Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppen	30
Anschriften der Dozent*innen und Mitglieder des Instituts	31-36
Dozent*innen der Paar-, Familien u. Sozialtherapie	37

Vorstand

Vorsitzender

Dipl.-Psych. Bernd Keuerleber
35037 Marburg, Ockershäuser Allee 36
Tel./Fax 06421-31587
1.Vorstand@heripapt.de

stellv. Vorsitzende und Geschäftsführung

Dipl.-Psych. Marion Laufhütte
35037 Marburg, Barfußertor 17
Tel. 06421-12675
Geschaeftsfuehrung@heripapt.de

Schatzmeister

Dipl.-Päd. Dr. Frank Stüber
35392 Gießen, Ludwigstr. 73, Tel. 0641-32059068
schatzamt@heripapt.de

Ausbildungsleitung

Sprechzeiten der Ausbildungsleitung s.S. 28

Psychoanalyse

Dr. med. Serge Croes
35392 Gießen, Ludwigstr.77, Tel. 0641-97210150
s.croes@gmx.de

Psychotherapie / Ärztl.

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu
35392 Gießen, Fichtestr. 15, Tel. 0641-2509733

Psychotherapie / Psychol.

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke
35390 Gießen, Landgrafenstr. 5, Tel. 0176-52070582
Barbara.herrmann-gohlke@web.de

Kinder- u. Jugendlichen- psychotherapie

Dr. med. Gabriele Heinemann
35037 Marburg, An der Haustatt 5
gy.heinemann@t-online.de

Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
61476 Kronberg, An der Stadtmauer 2, Tel. 06173-601261
seifert-karb@gmx.de

Elke Rosenstock-Heinz
35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574021,
Fax 06403-973641, e.rosenstock-heinz@web.de

Gruppentherapie

Dipl.-Psych. Reinhild Köstler
35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299
Koestler-Wettenberg@t-online.de

Dr. med. Michael Putzke
61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3, Tel. 06031-894319
dr.putzke@gmx.de

Ambulanzleitung

Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg
35037 Marburg, Frankfurter Str. 4, Tel. 06421-25469
Ambulanzleitung@heripapt.de

Beate Radtke
35394 Gießen, Eichendorffring 33, Tel. 0641-3205578
b.radtke@heripapt.de

DGPT-Delegierte

Dipl.-Psych. Susanne Walz-Pawlita
35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-390896,
Fax 0641-2502801, susanne.walz-pawlita@gmx.de

Arbeitsbereiche und Organisation

Ambulanz	Petra Seidel, Gudrun Pfeiffer Tel. 0641-2010 200	ambulanz@heripapt.de
Geschäftsstelle	Regina Schmidt Tel. 0641-2010 2011	schmidt-institut@heripapt.de
Personalwesen	Sylvia Kunz Tel. 0641-2010 2012	kunz-institut@heripapt.de
Sektion Familien-Therapie	Birgit Kluger Di. 10:00 – 13:00 Uhr Tel. 0641-2010 2012	b.kluger@heripapt.de

Bankverbindung der Geschäftsstelle des Instituts (Mitgliederbereich):

IBAN: DE66 5139 0000 0007 7000 08

BIC: VBMHDE5F

Institutsgremien

Arbeitsgruppen und Kommissionen

Stand: April 2025

Lehrplankommission	Dr. med. Christiane Ramke (TP/AP-Erw.) Dr. med. G. Heinemann (KJP)
Psychoanalytische Sozial- u. Kulturtheorie	Dr. med. Dipl.-Psych. Volker Hustedt
AG „Film“	Dr. med. Wolfgang Enke
AG „Öffentlichkeitsarbeit“	M.A. Thomas Pehl, Dr. med. Wolfgang Enke, Dipl.-Psych. Philomena Wohlfarth
AG „Flüchtlinge in Gießen“	Ulrich Breidert-Achterberg, Dipl.-Psych. Stefanie Schunck, Dipl.-Psych. Änne Hamel
AG „Frühe Kindheit“	Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
AG „Forschung“	Dr. biol. hom. Dipl.-Psych. Walter Osborn
AK „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“	Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke, Dipl.-Psych. Katrin Müller
AK „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“	Kerstin Maier, Ärztin
Ombudspersonen	Dipl.-Psych. Barbara Rosengärtner Dipl.-Psych. Jörg Gogoll
Homepage-Pflege	Dr. med. Wolfgang Enke (Webmaster), Regina Schmidt, Geschäftsstelle

(Adressen siehe Mitgliederverzeichnis)

Aus-, Weiter- u. Fortbildungsangebote

Das Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V. ist als Ausbildungsinstitut für folgende Aus- und Weiterbildungsgänge anerkannt:

- zum/r Psychoanalytiker*in nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA).
- für den Zusatztitel "Psychoanalyse" nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen.
- zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (1999) für die Approbation und Fachkunden in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (integrierte Ausbildung).
- zur Fachkunde „Analytische Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (1999) für die Approbation und Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- ab 2023: zur Weiterbildung der im Studium approbierten Psychotherapeut*innen zum/r Fachpsychotherapeut*in „Analytische Psychotherapie“ und/oder „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ nach den Vorgaben der WBO der PTK Hessen mit Erwerb der Eintragung ins Arztregister der KV Hessen.
- zur Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ mit einer Weiterbildungsbefugnis für 18 Monate (in Beantragung).
- für den Zusatztitel „Psychotherapie“ nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen.
- zur Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für „Psychiatrie und Psychotherapie“. Diese werden gebeten, sich als Gäste einzuschreiben.
- zur/m Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (tiefenpsychologisch fundiert) nach dem Psychotherapeutengesetz (1999) für Psycholog*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen, die ihr Studium vor dem 01.09.2020 begonnen haben.
- zur Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Fachkunde „Psychosomatische Grundversorgung“ für Ärzt*innen nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV).
- Weiterbildung Gruppentherapie (Verfahren: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) für die Abrechnungsgenehmigung durch die KVH für approb. Psychotherapeut*innen, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Fachärzt*innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärzte*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie ärztliche Psychotherapeut*innen mit tiefenpsychologischer Fachkunde.

Fort- und Weiterbildung in der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie:

Die Sektion Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie bietet anerkannte Fortbildungen nach den Richtlinien des Bundesverbandes Psychoanalytische Paar- und Familientherapie e.V. an.

Weiterbildung in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV

Sie richtet sich an Akademiker*innen solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Berufstätigkeit und ausreichende Berufserfahrung.

Fortbildungsangebote für Psycholog*innen und Ärzt*innen

Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Kolleg*innen, die seit 2004 zur Fortbildung verpflichtet sind.

Aus-, Weiter- u. Fortbildungsangebote

Den Aus-, Weiter- u. Fortbildungsgängen sind Veranstaltungen mit folgenden Kennzeichnungen zugeordnet:

DPV	für Ausbildungsgänge gem. den Richtlinien der DPV
PSTH	für alle Weiter- und Ausbildungsgänge der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie
KJP	Ausbildung zur/m Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut*in (tiefenpsychologisch fundiert) nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG)
Gruppe	Gruppentherapie-Weiterbildung für die Abrechnungsgenehmigung durch die KVH sowie Gruppen-Qualifikation für Ausbildungskandidat*innen unseres Instituts
FA	für Ärzt*innen in Facharztweiterbildung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
Fam.-Th.	für Fort- und Weiterbildung in analytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie
F	Fortbildungen, offen für die Teilnahme von Gästen und dafür bei der Kammer zur Zertifizierung angemeldete Seminare *)
Stud.	offen für die Teilnahme von Studierenden

*) Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltungen wird in der Regel bei der Psychotherapeutenkammer LPPKJP Hessen beantragt.

Fortbildungsangebote nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG)

Folgende Fortbildungsmöglichkeiten bietet unser Institut an, die für die Zertifizierung gemäß GMG verwendet werden können. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte kann in unserer Geschäftsstelle erfragt werden:

- Die Zertifizierung der **öffentlichen Vortrags- und Tagungsveranstaltungen** des Instituts wird bei den Kammern beantragt. Die Teilnehmenden erhalten auf Nachfrage eine Teilnahmebestätigung mit Fortbildungspunkten.
- **Die im Vorlesungsverzeichnis mit „F“ (Fortbildung) gekennzeichneten Veranstaltungen** sind ausdrücklich für interessierte Kolleg*innen geeignet. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung mit entsprechender Fortbildungspunktzahl. Anmeldung in unserer Geschäftsstelle.
- **Die im Mitglieder- und Dozent*innenverzeichnis mit „S“ gekennzeichneten Kolleg*innen** sind von der Landespsychotherapeutenkammer Hessen (LPPKJP) zur Supervision, Balint-Gruppenleitung und Selbsterfahrungsleitung für die entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen und Fortbildungsgänge anerkannt und stellen den Teilnehmenden entsprechende von der jeweiligen Kammer anerkannte Fortbildungsbescheinigungen aus.

Für den Besuch der Fortbildungsveranstaltungen bitten wir um Anmeldung über unsere Geschäftsstelle. Die Personenanzahl für Seminare ist begrenzt, die Teilnahme für Gäste ist kostenpflichtig. Die Abrechnung erfolgt gegen Rechnung zu € 25,00 pro Doppelstunde.

Studierende zahlen nach Vorlage des Studenausweises für die Teilnahme an den ausgewiesenen Seminaren **keine** Gebühren (Vorlage / Scan in der Geschäftsstelle).

Öffentliche Veranstaltungen und Vorträge

Freitag, 24. April 2026, 20:15 Uhr

Inside Emil Behring: Karriere, Krisen und Krankheit des ersten Nobelpreisträgers für Medizin

Dr. Ulrike Enke (Wettenberg / Marburg)

Wissenschaftlerbiographien stellen oftmals die Glanzleistungen des oder der Biographierten in den Fokus. Auch bei Emil von Behring, dem Mitbegründer der modernen Immunologie und als „Retter der Kinder“ gerühmten Entdecker des Diphtherieheilsers, wäre ein solcher Zugang denkbar. Die Behring-Biographin Ulrike Enke geht in ihrem Vortrag einen anderen Weg: Sie zeigt den aus kleinen Verhältnissen stammenden späteren Nobelpreisträger als durch Intelligenz und Selbstvertrauen zu Höchstleistungen befähigten Menschen, der aber auch Phasen quälender Selbstzweifel durchlebte. So verbrachte Behring wegen einer schweren Depression und Suizidalität drei Jahre in dem Münchener Sanatorium, in dem auch Freuds „Wolfsmann“ behandelt wurde. Ließe sich diese narzisstische Krise vielleicht als ein Hinweis auf Behrings Lebensthemen verstehen: ständige Höchstleistung, weltweite Sichtbarkeit, materieller Erfolg auch als Kampf gegen äußeren und inneren Mangel?

Freitag, 08.05.2026, 19:00 – 20:30 Uhr

„Zwischenleiblichkeit in der psychoanalytischen Situation“

Vortrag von Herrn Dipl.-Psych. Dr. phil. Jörg Scharff, Kronberg

Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkung aufeinander. Hier blickt der Therapeut nicht objektivierend auf das Geschehen, sondern lässt sich von ihm leiblich ergreifen. So gilt es, sich dessen gewahr zu werden, wie man vom leiblichen Äußerungsgestus des Patienten in Anspruch genommen ist und darauf antwortet, wie man umgekehrt aber auch mit dem eigenen gestisch-mimetischen Ausdruck auf den Patienten einwirkt. Im Raum der Zwischenleiblichkeit sind Patient und Analytiker in einem präsentischen Geschehen miteinander verbunden, in der die Unmittelbarkeit sinnlicher Wahrnehmungsprozesse die Beziehungserfahrung prägt: vor allem Nachdenken und noch bevor wir unsere Intentionen zum sprachlichen Ausdruck bringen, sind wir bereits auf den anderen in einer präreflexiven Intersubjektivität eingestellt. "Man nimmt den Anderen wahr, indem man seine Eigenschaften durch die eigenen körperlichen Empfindungen erfährt..."(Ogden). Das Thema wird anhand von Fallbeispielen veranschaulicht.

Psychoanalyse und Film

Die Einzeltermine dieser öffentlichen Veranstaltungsreihe werden auf unserer Homepage <https://www.horst-eberhard-richter-institut.de> unter der Rubrik Veranstaltungen veröffentlicht.

Öffentliche Veranstaltungen werden zur Akkreditierung bei der Kammer angemeldet. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte kann in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Veranstaltungen für Studierende

Seminar zum Kennenlernen tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen - Diskussion zu Videosequenzen von Behandlungen -

Dozent*innen: T. Pehl und G. Nienhaus

Im Seminar werden Filmsequenzen aus Behandlungsverläufen vorgestellt und miteinander diskutiert.
Anmeldung über unsere Geschäftsstelle: institut@heripapt.de

Termine: 15.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05. / 01.06. sowie 10.06.2026, jeweils 20:15 – 21:45 Uhr
Ort: Institut, Raum 3, 1. OG

**Studierende können nach Vorlage des Studenausweises auch an weiteren
gekennzeichneten Seminaren kostenfrei teilnehmen.**

Anmeldung per E-Mail in der Geschäftsstelle
institut@heripapt.de

Terminkalender

Alle im Terminkalender aufgeführten Veranstaltungen sind für die Weiterbildung in der „Psychoanalytischen Sozial- und Kulturtheorie“ geeignet.

Datum	Nr.	Veranstaltung	Leitung
März / April			
25.03.2026	7	Transgenerationale Verstrickung – Trauma	Herrmann-Gohlke
09.04.2026	KJ-5	Spezielle Diagnostik und psychoanalytisch orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung / Vorbesprechung	Seifert-Karb
14.04.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Pehl
14.04.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1 / Vorbesprechung	Stüber
15.04.2026	2	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD 3	Keil
16.04.2026	4	Psychosomatische Krankheitslehre 1	Brosig / Stüber
17.04.2026	5	Texte bedeutender Analytiker	Wildermuth
17.04.2026	KJ-1	Behandlungstechnik und Diagnostik in Spiel, Traum, Märchen und Zeichnung	Stüber
18.04.2026	6	Allgemeine Psychosomatik 1	Meyer-Vogt / Putzke
18.04.2026	KJ-2	Erstinterview-Seminar Praxis	Nienhaus / Pehl / Heinemann
18.04.2026	KJ-3	Diagnostik und Differentialdiagnostik Kinder- und Jugendpsychiatrischer Erkrankungen unter erweiterten Gesichtspunkten	Wildermuth
21.04.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
22.04.2026		Familie gründen – in Zeiten wachsender Verunsicherung?!	Seifert-Karb
22.04.2026		AG „Frühe Kindheit“	Seifert-Karb
23.04.2026	4	Psychosomatische Krankheitslehre 1	Brosig / Stüber
24.04.2026		„Inside Emil Behring...“ - Vortrag	U. Enke
24.04.2026	KJ-1	Behandlungstechnik und Diagnostik in Spiel, Traum, Märchen und Zeichnung	Stüber
25.04.2026	7	Transgenerationale Verstrickung – Trauma	Herrmann-Gohlke
25.04.2026	8a	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP	Pehl
25.04.2026	KJ-4	Formen der Kollusionen in Zweierbeziehungen	Heinemann
25.04.2026	KJ-5	Spezielle Diagnostik und psychoanalytische orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung	Seifert-Karb
Mai			
01./02.05.2026		DPV-Tagung / Köln	
06.05.2026	2	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD 3	Keil
07.05.2026	9	Agieren und Mitagieren im therapeutischen Prozess	Stüber
08.05.2026		„Zwischenleiblichkeit in der psychoanalytischen Situation“ - Vortrag	Scharff
08.05.2026	5	Texte bedeutender Analytiker	Wildermuth
09.05.2026	KJ-6	Fallseminar: „Szenische Fallarbeit – ein neuer Modus zur Repräsentanz zwischenleiblichen Geschehens“	Scharff
09.05.2026	KJ-7	Fortlaufendes Forum	Heinemann
12.05.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Ramke
12.05.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
15.05.2026	10	Einführung in die Narzissmustheorie	Milch
15.05.2026	11	Prävention und Rehabilitation	Stüber
16.05.2026	6	Allgemeine Psychosomatik 1	Meyer-Vogt / Putzke
18.05.2026	14	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen...	Emrich
19.05.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
20.05.2026	2	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD 3	Keil
21.05.2026	19	Der Traum, seine Bedeutung und der Umgang mit ihm in analytischen und tiefenpsychologischen Behandlungen / Vorbesprechung	Schunck
23.05.2026	KJ-8	Einblicke in das Spektrum der Perversionen (Fortsetzung)	Heinemann
28.05.2026	9	Agieren und Mitagieren im therapeutischen Prozess	Stüber
30.05.2026	12	Traumatische Erfahrungen und Traumafolgestörungen	Pehl
30.05.2026	13	Irritation und Wirkung: Tiefenhermeneutik als psychoanalytische Methode der Textinterpretation in der Psychotherapieforschung	Steinert
30.05.2026	KJ-9	Formen der Elternarbeit	Rosenstock-Heinz
Juni			
05.06.2026	KJ-10	Einführung in die Eltern-Säuglings-Psychotherapie I	Seifert-Karb
06.06.2026	KJ-11	Technisch-Kasuistisches Seminar	Heinemann
06.06.2026	KJ-	Konzepte zur Psychogenese von Essstörungen	Heinemann
08.06.2026	14	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen...	Emrich
09.06.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
12.06.2026	5	Texte bedeutender Analytiker	Wildermuth
13.06.2026	15	Grenzverletzungen in Psychoanalyse und Psychotherapie	König / Rapp
13.06.2026	KJ-12	Formen und Psychodynamik der Essstörungen – eine Einführung	Heinemann
13.06.2026	G1	Gruppenpsychotherapie mit Kindern / Frühadoleszenten	Wildermuth

Terminkalender

Datum	Nr.	Veranstaltung	Leitung
Juni			
15.06.2026	14	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen	Emrich
16.06.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Schunck
16.06.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
16.06.2026	17	D.W. Winnicott: Die menschliche Natur Teil 2 – Vorbesprechung	Hartmann / Pehl
19.06.2026	KJ-10	Einführung in die Eltern-Säuglings-Psychotherapie II	Seifert-Karb
19./20.6.2026	16	Allgemeine Neurosenlehre II	Meyer-Vogt / Meyer
20.06.2026	G2	Scham in Gruppen	Schüler
20.06.2026	KJ-13	Einführung in die „Katathym Imaginative Psychotherapie „KIP“	Seithe-Blümer
22.06.2026	14	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen	Emrich
23.06.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
23.06.2026	21	Das psychoanalytische Erstinterview / Vorbesprechung	Höche
27.06.2026	KJ-14	Formen und Psychodynamik selbstverletzenden Verhaltens	Heinemann
27.06.2026	KJ-5	Spezielle Diagnostik und psychoanalytische orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung	Seifert-Karb
27.06.2026		Sommerfest	
Juli / August			
04.07.2026	KJ-11	Technisch-Kasuistisches Seminar	Heinemann
11.07.2026	KJ-11	Technisch-Kasuistisches Seminar	Heinemann
18.07.2026	KJ-11	Technisch-Kasuistisches Seminar	Heinemann
25.07.2026	KJ-11	Technisch-Kasuistisches Seminar	Heinemann
31.07.2026	5	Texte bedeutender Analytiker	Wildermuth
01.08.2026	KJ-15	Psychopharmakologie im Kindes- u. Jugendalter	Wildermuth
07.08.2026	KJ-11	Technisch-kasuistisches Seminar	Heinemann
11.08.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Legner
11.08.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
18.08.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
22.08.2026	8b	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP	Pehl
28.08.2026	5	Texte bedeutender Analytiker	Wildermuth
28./29.08.2026	17	D.W. Winnicott: Die menschliche Natur Teil 2	Hartmann / Pehl
29.08.2026	KJ-16	Persönlichkeits(entwicklungs)störungen / Persönlichkeitsstörungen in der Entwicklung	Wildermuth
September			
02.09.2026		Familie gründen – in Zeiten wachsender Verunsicherung?!	Seifert-Karb
02.09.2026		AG „Frühe Kindheit“	Seifert-Karb
05.09.2026	18	Neuere psychoanalytische Konzepte zur Entwicklung der männlichen Identität / Teil I	Radtko / Rapp
05.09.2026	G3	Stationäre Gruppenpsychotherapie	Putzke
05.09.2026	KJ-17	Schulabsentismus – Psychodynamik, Therapie	Rosenstock-Heinz
05.09.2026	KJ-18	Konzepte der Fremdbetreuung von Klein(st)kindern	Seifert-Karb / Heinemann
08.09.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
11./12.09.2026	19	Der Traum, seine Bedeutung und der Umgang mit ihm in analytischen und tiefenpsychologischen Behandlungen	Schunck
12.09.2026	KJ-19	Vertiefung interkultureller Therapiekonzepte	Bär
15.09.2026	1	Technisches Erstinterview-Seminar	Herrmann-Gohlke
15.09.2026	3	Spezielle Neurosenlehre 1	Stüber
19.09.2026	21	Das psychoanalytische Erstinterview	Höche
19.09.2026	KJ-20	Auswirkungen von Internet- und Pornokonsum und -abhängigkeit auf die Beziehungsmuster Heranwachsender	Rost
25.09.2026	5	Texte bedeutender Analytiker	Wildermuth
26.09.2026	20	Digitalisierung: Realität, Bedeutungen, Abhängigkeitsrisiken	Wildermuth
26.09.2026	21	Das psychoanalytische Erstinterview	Höche
26.09.2026	KJ-21	Theorien zur psychosexuellen Entwicklung (Freud, Laplanche)	Heinemann / Kaletsch

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

An- und Abmeldung zu den Seminaren per Email spätestens 2 Wochen jeweils vor dem 1. Seminartermin an: institut@heripapt.de

Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten alle Informationen zu ihren Seminaren.

Nachbesetzungen in der Seminarteilnahme sind nur durch die Geschäftsstelle und die Warteliste möglich.

Seminare mit Vorbesprechung: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Seminarteilnahme!

1	Technisches Erstinterview-Seminar		Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH
	Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen biographischer Anamnese, psychotherapeutischem und psychoanalytischem Erstinterview.			A13.2
	Termine	Leitung	Anmeldung in der Geschäftsstelle mit Angabe von möglichen Terminen für die Vorstellung eines eigenen Erstinterviews!	B1
	14.04.2026	T. Pehl		B2
	12.05.2026	C. Ramke		
	16.06.2026	S. Schunck		
	11.08.2026	A. Legner		
	15.09.2026	B. Herrmann-Gohlke		
Die Seminarreihe findet jeweils dienstags von 18:30 – 20:00 Uhr zu den angegebenen Terminen statt, pro Termin 1 Doppelstunde.				ges. 6 DStd.

2	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD3		DPV / PSTH
	Leitung: U. Keil		A4 B1 B3.1 B3.2 B3.5
	Das Seminar vermittelt eine vertiefte, praxisnahe Einführung in die OPD-3 mit Schwerpunkt auf ihrer Anwendung in der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Anhand konkreter Fallvignetten werden die vier Achsen Krankheitserleben/Behandlungsvoraussetzungen, Beziehung, Konflikt und Struktur systematisch erarbeitet und für Fallverständnis, Fokusbildung und therapeutische Haltung nutzbar gemacht. Besonderes Augenmerk liegt auf der Unterscheidung zwischen konfliktaufdeckendem Arbeiten und strukturbezogenem Vorgehen in Abhängigkeit vom Strukturniveau. Das Seminar ist fallbezogen und interaktiv angelegt. Ziel ist es, die OPD-3 nicht als formales Diagnoseschema, sondern als handlungsleitenden Kompass für die psychodynamische Therapie nutzbar zu machen.		
	<u>Literatur:</u> OPD-3, Das Manual für Diagnostik und Therapieplanung, Arbeitskreis OPD, 2023. Das Manual dient als begleitende Arbeits- und Nachschlagelektüre; eine vollständige Vorablektüre wird nicht erwartet.		
	Begrenzt auf 15 Teilnehmende.		
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mi. 15.04., 06.05. und 20.05.2026	jeweils von 17:00 – 18:30 und 18:45 – 20:15 Uhr	ges. 6 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

3	Spezielle Neurosenlehre 1		Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt		DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: F. Stüber				PSTH A2.1.2	KJP A2
	An 10 Terminen werden Texte zu den Themen Hysterie, Angstneurose und Phobie, Zwang und neurotische Depression als Einzelreferate vorgestellt und diskutiert. Dazu ist es notwendig, dass alle Seminarteilnehmer die Texte gelesen haben. Mindestteilnehmerzahl: 12 Verteilung der Referate und Besprechung der Einzeltermine in der Vorbesprechung. Das Seminar findet ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt.					
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 14.04.2026, 20:00 Uhr – Vorbesprechung Seminartermine: 21.04. / 12.05 / 19.05. / 09.06. / 16.06. / 23.06. / 11.08. / 18.08. / 08.09. / 15.09.26		Das Seminar findet fortlaufend dienstags von 20:00 – 21:30 Uhr statt.		ges. 10 DStd.	

4	Psychosomatische Krankheitslehre 1		Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / KJP
	Leitung: B. Brosig u. F. Stüber			PSTH / KJP A2.2
	An zunächst zwei Terminen soll eine Einführung in die psychosomatische Krankheitslehre – auch unter Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen – erfolgen und anhand von Fallbeispielen vertieft werden. Bei weiterem Interesse können zusätzliche Seminare in diesem Format angeboten werden. Das Seminar findet ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 16.04. und 23.04.2026		jeweils 20:00 – 21:30 Uhr	ges. 2 DStd.

5	Texte bedeutender Analytiker gemeinsam lesen und verstehen a) Über Krieg und Frieden (S. Freud) / Totem und Tabu (S. Freud) b) Hemmung, Symptom und Angst (S. Freud)		DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: M. Wildermuth		PSTH A1 A12 B3.2 B9	KJP A1.6 A12 B9
	Aus aktuellem Anlass wird Freuds zeitgebundene Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg und Entfesselung von Trieben unter destruktiver Katharsis behandelt sowie sein Briefwechsel mit A. Einstein unter dem Aspekt der Dialogik gelesen und besprochen. Ab Juli 26 wird unter dem Aspekt von Inzest, Inzesttabu, Hass, Sündenbock, Opferung, Schuld insbesondere Rivalität mit dem Vater, Thema. Hier werden Vätermord und Sühne, ein Gruppen- und Massenthema, abgehandelt. Dies ist zentral für das Verständnis von Kollektiven, deren Unterwerfung unter das Gesetz und auch der Legitimierung von kollektiver, ritualisierter Gewalt zur Abwehr möglicher bedrohlicher Verfolger und Feinde. O.g. Buch „Hemmung, Symptom und Angst“ ist die Weiterentwicklung von Freuds vorausgehenden Angsttheorien und soll in Beziehung gesetzt werden mit der Angst als symptom-erzeugender Macht.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. a) 17.04. / 08.05. und 12.06.2026 b) 31.07. / 28.08. und 25.09.2026			
	An den o.g. Terminen jeweils von 18:45 – 20:15 und 20:30 – 21:15 Uhr, pro Termin 1,5 Dstd.			

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

6	Allgemeine Psychosomatik Teil 1		Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / KJP FA / Stud. / F
	Leitung: A. Meyer-Vogt u. M. Putzke			PSTH + KJP A2.2 A12
	Ausgehend von einem historischen Überblick der Entwicklung psychosomatischer Theorien wollen wir den Bezug zu charakteristischen Krankheiten herstellen und uns anhand klinischer Beispiele in die typischen Formen der Bewältigung zugrundeliegender innerseelischer Konflikte hineindenken und zusammen diskutieren. Das gesamte Seminar „Allgemeine Psychosomatik“ erstreckt sich über 4 Semester. In diesem ersten Teil geht es orientierend um Konzepte zur Konversion, Somatisierung, Alexithymie und die Bedeutung früher Objekterfahrungen. Die Literatur wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 18.04.2026 und 16.05.2026	jeweils 09:15 - 10:45, 11:00 – 12:30 sowie 12:45 – 13:30 Uhr		

7	Transgenerationale Verstrickungen - Trauma	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: B. Herrmann-Gohlke	PSTH B1 B2 B3 B5 B6 B9	KJP B4.4 B5 B9
	In diesem 2. Teil des fortlaufenden Seminares beschäftigen wir uns mit transgenerationalem Trauma. Wie äußert sich dieses und welches sind die psychologischen Mechanismen, die bei der unbewussten Weitergabe von Traumata zwischen den Generationen eine Rolle spielen? Wir schauen den Dokumentationsfilm „Liebe Angst“ und diskutieren ihn vor dem Hintergrund des Seminarthemas.		
	Seminar für den 2. Ausbildungsabschnitt. Eine Teilnahme ist auch möglich, ohne den ersten Teil im letzten Semester besucht zu haben. Mit der Anmeldung zu diesem Seminar erklären Sie sich zur Übernahme eines Referates bereit!		
	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.		
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 25.04.2026, 09:00 – 12:15 sowie 13:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.		

8	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP		PSTH / KJP	
	Leitung: T. Pehl		PSTH B3.7	KJP B8
	Seminar sowohl für Kandidat*innen der tiefenpsychologisch fundierten Ausbildung für Erwachsene als auch für Kandidat*innen der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapieausbildung, beide Ausbildungsgänge können inhaltlich voneinander profitieren. Bei Anmeldung bitte angeben, ob eine Falldarstellung geplant ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. a. Sa. 25.04.2026 b. Sa. 22.08.2026			

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

9	Agieren und Mitagieren im therapeutischen Prozess		DVP / PSTH / KJP	
	Leitung: F. Stüber		PSTH B2 B3.1-5 B5	KJP B3
	An zwei Terminen sollen anhand von Fallbeispielen Agieren und Mitagieren in Bezug auf deren Bedeutung und Risiken im therapeutischen Prozess behandelt werden. <u>Literatur:</u> Klüwer, R. (1983). Agieren und Mitagieren. In <i>Psyche</i> 09/1983, S. 828 – 840			
	Dieses Angebot erfolgt ausschließlich als Präsenzveranstaltung.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do 07.05. und 28.05.2026	jeweils 20:00 – 21:30 Uhr	ges. 2 DStd.	

10	Einführung in die Narzissmustheorie	DPV / PSTH KJP / F / Stud.	
	Leitung: W. Milch	PSTH	KJP
	Im Seminar soll die Herkunft des Begriffs Narzissmus, die Verwendung in den verschiedenen psychoanalytischen Schulen und die narzisstischen Störungen dargestellt werden. Fallbeispiele werden die Psychopathologie beleuchten.	A1-3 A5 A12 B3	A2.1 A9 B5
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 15.05.2026, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 21:15 Uhr	2 DStd.	

11	Prävention und Rehabilitation	DPV / PSTH / KJP
	Leitung: F. Stüber	PSTH + KJP A7
	In einer Doppelstunde sollen die Grundlagen von Prävention und Rehabilitation von psychischen und psychosomatischen Störungen aus psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Sicht vermittelt werden.	
	Dieses Angebot erfolgt ausschließlich als Präsenzveranstaltung.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 15.05.2026, 20:00 – 21:30 Uhr	1 DStd.

12	Traumatische Erfahrungen und Traumafolgestörungen		DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: T. Pehl		PSTH B2.1 B3 B5 B7	KJP A2.1.2.10 B5.2
	Der Themenbereich traumatischer Erfahrungen ist breit gefächert: vom „einfachen“ Monotrauma bis hin zu Bindungstraumata und kumulativen Traumata reicht das Spektrum der intensiv auf die Psyche einwirkenden katastrophalen Erfahrungen. Im Seminar wollen wir uns mit den verschiedenen Erscheinungsformen und Behandlungsmöglichkeiten anhand von Texten und Behandlungsbeispielen auseinandersetzen. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie Imaginationstechniken in die tiefenpsychologische Behandlungsweise zu integrieren sind.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 30.05.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 13:00 – 14:30 Uhr			

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

13	Irritation und Wirkung: Tiefenhermeneutik als psychoanalytische Methode der Textinterpretation in der Psychotherapieforschung	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: C. Steinert	PSTH / KJP A3	
	Radikale Offenheit, Sprachzerstörung, Leibgebundenheit: Begrifflichkeiten, die im üblichen Psychotherapieforschungskontext seltsam und irgendwie 'unsauber' anmuten. Aber wie lässt sich Unbewusstes empirisch erfassen? Als Interpretationsgruppe begeben wir uns auf Spurensuche. In einem unstrukturierten Vorgehen, der freien Assoziation und gleichschwebenden Aufmerksamkeit folgend, überlassen wir uns dem gruppendynamischen Prozess. Können wir aus den Reaktionen und 'Gegenübertragungen' der so am Forschungsprozess Beteiligten, aus den Inszenierungen, Fehlleistungen und Inkonsistenzen im und bei der Arbeit mit dem Forschungsmaterial latente Sinngehalte erschließen und somit manifeste Ergebnisse um verborgene Dimensionen erweitern? Können wir in einem Prozess, der eine solche Unstrukturiertheit zur Regel erhebt, einem zentralen Gütekriterium qualitativer Forschung – der intersubjektiven Nachvollziehbarkeit – gerecht werden? Mit Kühner (2018) untersuchen wir somit auch die grundsätzlichere Frage: "inwiefern eine Perspektive, die die subjektive Irritation, das Emotionale und Irrationale zum Angelpunkt der Erkenntnis macht, für das konkrete Forschungshandeln fruchtbar gemacht werden kann – gerade auch in Forschungskontexten, die nicht von vorneherein eine Affinität zu dieser Erkenntnishaltung aufweisen."		
	<u>Haubl, R. & Lohl, J. (2020):</u> Tiefenhermeneutik als qualitative Methode. In: G. Mey & K. Mruck (Hrsg.), Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Springer Reference Psychologie. <u>Kühner, A. (2018):</u> Jenseits der Kontrollfiktion: Mut und Angst als Schlüsselemente erkenntnisproduktiver Reflexion in Forschungsprozessen. In: A. Brehm & J. Kuhlmann (Hrsg.), Reflexivität und Erkenntnis: Facetten kritisch-reflexiver Wissensproduktion. Psychosozial-Verlag. <u>Siebert, M., Logé, C., Hermann, A., Kruse, J., Leichsenring, F., Löchel, E., Salzer, S., & Steinert, C. (2025):</u> Hermeneutics in the numbers: A mixed-methods-study exploring subjective meaning, latent dynamics, and quantitative outcomes after trauma-focused psychotherapy. Psychodynamic Practice: Individuals, Groups and Organisations. https://doi.org/10.1080/14753634.2025.2532539 Maximale Teilnehmerzahl: 15		
	Anmeldung nur über die Geschäftsstelle möglich. Sa. 30.05.2026, 10:00 – 11:30 und 12:00 – 13:30 Uhr / online	2 DStd.	

14	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie.	DPV / PSTH KJP / F / Stud.	
	Verordnung von Psychopharmaka im Rahmen einer TP/Analyse	PSTH A8 KJP A8	
	Leitung: M. Emrich		
	Einerseits sollen anatomische und neurophysiologische Grundlagen der Psychopharmakotherapie vermittelt werden, wobei im Wesentlichen auf Antidepressiva, Neuroleptika, Tranquilizer und Stimmungsstabilisatoren eingegangen wird. Andererseits sollen auch psychodynamische Aspekte bei der Verordnung von Psychopharmaka diskutiert werden. Auch sollen Kriterien erarbeitet werden, die für oder auch gegen eine Psychopharmakotherapie im Rahmen einer TP/Analyse sprechen.		
	<u>Literaturempfehlung:</u> Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie, Benkert/Hippius erschienen im Springer-Verlag; Allgemeine Psychopathologie, Ch. Scharfetter erschienen bei Thieme. Max. 15 Teilnehmer*innen.	3 Dstd.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mo. 18.05.2026, 19:30 – 20:15 Uhr – Vorbesprechung Mo. 08.06.2026, 19:30 – 21:00 Uhr Teil 1 Mo. 15.06.2026, 19:30 – 21:00 Uhr Teil 2 Mo. 22.06.2026, 19:30 – 21:00 Uhr Teil 3		

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

15	Grenzverletzungen in Psychoanalyse und Psychotherapie	DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: M. König und M. Rapp	PSTH	KJP
	Oft bleiben Grenzverletzungen und/oder sexuelle Übergriffe durch Analytiker*innen/Therapeut*innen unentdeckt, werden nur unzureichend offengelegt und bearbeitet. Im Seminar möchten wir uns mit den Entstehungsbedingungen der Dynamik des „Slippery Slope“ und daraus entstehenden destruktiven Entwicklungen des Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehens beschäftigen. Zudem sollen Wege angezeigt werden, die Betroffene einschlagen können, um Aufklärung, Hilfe und Unterstützung zu erhalten. Max. 20 Teilnehmer*innen.	A11 B2.1 B2.2 B3.1- B3.4	A11 B2.1 B4.4 B5.1- B5.3
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 13.06.2025, 9:00 – 10:30, 11:00 -12:30, 13:30 – 15:00 Uhr	3 DStd.	

16	Allgemeine Neurosenlehre II	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / KJP F / Stud	
	Leitung: A. Meyer-Vogt und F. Meyer		PSTH	KJP
	Wir wollen weitere zentrale Begriffe der psychoanalytischen Neurosenlehre erarbeiten. Im Anschluss an die Themen des ersten Teils im Wintersemester (Triebtheorie, Symptomentwicklung, Konflikt, Struktur) werden wir die grundlegenden Aspekte von Abwehr, Widerstand, Übertragung und Gegenübertragung miteinander besprechen. Vorbereitende Informationen und Literatur werden vor Seminarbeginn bekannt gegeben. Das Seminar setzt die Teilnahme am ersten Teil voraus – begründete Ausnahmen sind vorab mit den Seminarleitern zu klären! Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.		A2.1.1	A2.1
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 19.06.2026, 17:00 – 18:30 und 19:00 – 20:30 Uhr Sa. 20.06.2026, 09:30 – 11:00, 11:30 – 13:00 sowie 14:00 – 15:30 Uhr		5 DStd.	

17	D.W. Winnicott: Die menschliche Natur (Teil 2)	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: H.-P. Hartmann u. T. Pehl	PSTH A1	KJP A1
	Im 2. Teil des Seminars sollen Winnicotts Konzepte und Erfahrungen vertieft und durch die Vorstellung und Diskussion eines Behandlungsfalles erfahrbar werden. Winnicotts Überzeugung, dass die Erfahrungen in der frühen Kindheit die seelische Entwicklung in vielfältiger Hinsicht prägen, wird (hoffentlich) in der Diskussion seiner Texte und dem Behandlungsbericht über eine Patientin mit schwerer Persönlichkeitsstörung intellektuell und emotional verstehbar werden.	A2 A5 A6 B1.2 B5	A2 A5 A6 B1.3
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 16.06.2026, 20:00 Uhr: online-Vorbesprechung Fr. 28.08.2026, 18:30 -22:00 Uhr Sa. 29.08.2026, 10:00 –16:00 Uhr	5 DStd.	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

18	Neuere psychoanalytische Konzepte zur Entwicklung der männlichen Identität / Teil I	DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: B. Radtke und M. Rapp	PSTH A1 A2.1.1 A5; A6 B7; B9	KJP A1 A2.1 A5; A6 B5; B9
	Anhand neuerer psychoanalytischer Konzeptualisierungen zur Entwicklung der männlichen Identität möchten wir uns diesem Thema nähern und einen Blick werfen auf die z.T. widersprüchlichen Rollenerwartungen an Männer heute. Wiederholung des Seminars aus dem Wintersemester. Max. 20 Teilnehmer*innen.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 05.09.2026, 09:00 – 10:30, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00 Uhr	3 DStd.	

19	Der Traum, seine Bedeutung und der Umgang mit ihm in analytischen und tiefenpsychologischen Behandlungen	DPV / PSTH / KJP Stud / F	
	Leitung: St. Schunck	PSTH B3.3 B3.6	KJP B4.1 B5.5
	Dem Traum wird in der Psychoanalyse ein zentraler Stellenwert beim Versuch eingeräumt, Zugang zu unbewussten Wünschen und Konflikten zu ermöglichen. In einer Kombination von Theorie und praktischen Fallvignetten soll ein vertieftes Verständnis der Traumarbeit und des Umgangs damit in den Behandlungen erarbeitet werden. Hintergrundliteratur und Aufteilung von Fallvignetten werden in der online-Vorbesprechung besprochen.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 21.05.2026, 19:00 Uhr – online-Vorbesprechung Fr. 11.09.2026, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 21:15 Uhr Sa. 12.09.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 13:00 – 14:30 Uhr	5 DStd.	

20	Digitalisierung: Realität, Bedeutung, Abhängigkeitsrisiken	DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: M. Wildermuth	PSTH A5 A6 A7 B5 B7 B9	KJP A5 A7 B3 B5
	Schwerpunkte sind unkritische Zurverfügungstellung durch Eltern und Schule, Naivität und Konsumismus bei Personensorgeberechtigten, Beruhigungssurrogate mit erheblicher anschließender Fixierung. Elternarbeit zwischen Aufklärung, Psychoedukation einerseits, schwerpunktmäßig als Herstellungsraum für affektiv-kognitive Prozesse mit Erlebniserweiterung, Einsicht und Interaktioneller Alternativenbildung.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 26.09.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:00 – 14:30 sowie 14:45 – 16:15 Uhr	4 DStd.	

21	Das psychoanalytische Erstinterview	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / F
	Leitung: A. Höche		A13
	Das psychoanalytische Erstinterview dient der ersten Verständigung zwischen Therapeut*in und Patient*in. Ausgehend vom Konzept des szenischen Verstehens nach Arge-lander und Lorenzer werden wir die Theorie erarbeiten und mitgebrachte Erstinterviews vor diesem Hintergrund diskutieren.		B1 B2
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 23.06.2026, 19:00 Uhr / online-Vorbesprechung Sa. 19.09.2026 und 26.09.2026, jeweils 9:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 13:00 – 14:30 Uhr	ges. 6 DStd.	

Gruppentherapie

Weiterbildung / Qualifikation

An- und Abmeldung zu den Seminaren
per E-Mail spätestens 2 Wochen jeweils vor dem
Seminartermin an: institut@heripapt.de

Diese Seminare sind vorrangig für die Weiterbildung/Qualifikation in Gruppentherapie bestimmt. Freie Restplätze werden an Ausbildungsteilnehmende aller Sparten über die Warteliste der Geschäftsstelle vergeben.

G1	Gruppentherapie mit Kindern Gruppentherapie mit Frühadoleszenten	Gruppe
	Leitung: M. Wildermuth	KJP B5.7
	Es wird die interaktionelle Dynamik der jeweiligen Altersgruppe unter den Alterskriterien von Beziehung und Konflikt besprochen und Möglichkeiten und Grenzen der Gruppentherapie unter medialen(live) Hilfen (Musik, Malen, Rollenspiel u.a.m.) aufgezeigt. Konzepte von Foulkes und Bion gehen ein. Eigene Gruppenerfahrungen aus der Vergangenheit und Gegenwart werden einbezogen.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 13.06.2026: 09:00 – 10:30 u. 10:45 – 12:15 Uhr – Gruppentherapie mit Kindern 13:00 – 14:30 u. 14:45 – 16:15 Uhr – Gruppentherapie mit Frühadoleszenten	ges. 4 DStd.

G2	Scham in Gruppen	Gruppe
	Leitung: G. Schüler	PSTH B8
	Das Seminar thematisiert die Bedeutung von Scham als zentralen, oft verdeckten Affekt in der Gruppenpsychotherapie. Ausgehend von einer Analyse der Schamaffekte in der tiefenpsychologischen Gruppenpsychotherapie wird insbesondere die Rolle der Gruppenleitung und ihrer Gegenübertragung in den Blick genommen. Ergänzend wird ein mentalisierungs-basiertes Verständnis von Scham, Schamlosigkeit und Fremdscham in Gruppen betrachtet. Anhand theoretischer Konzepte und klinischer Vignetten werden typische Schamdynamiken und ihre Auswirkungen auf Gruppenprozesse analysiert. Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmung und Bearbeitung von Scham zu vertiefen und eine scham-sensible Haltung in der gruppenpsychotherapeutischen Praxis zu fördern. Die Teilnahme ist auf max. 20 Personen begrenzt.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 20.06.2026, 09:30 – 11:00 u. 11:30 – 13:00 Uhr	ges. 2 DStd.

G3	Stationäre Gruppenpsychotherapie	Gruppe
	Leitung: M. Putzke	PSTH B8
	Es ist schlechte Praxis, die unerfahrensten Mitarbeiter*innen in den Kliniken in die Gruppen als Gruppenleiter*innen zu schicken, meistens ohne Supervisionen, ohne Vorkenntnisse. Im Seminar sollen zum einen die Unterschiede von Gruppenpsychotherapie in Institutionen, ihre Besonderheiten, Vorteile, Probleme und Schwierigkeiten besprochen werden. Daneben soll Ihnen Gelegenheit gegeben werden, eigene Gruppen vorzustellen, ein Verständnis für die institutionellen Gegebenheiten und deren Auswirkungen auf die Gruppenpsychotherapie zu entwickeln. Theoretische Einheiten wechseln mit praktischen ab.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 04.09.2026, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 21:15 Uhr Sa. 05.09.2026, 09:30 – 11:00 u. 11:15 – 12:45, sowie 13:15 – 14:45 Uhr	ges. 5 DStd.

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

**An- und Abmeldung zu den Seminaren
per Email spätestens 2 Wochen jeweils vor dem
Seminartermin an: institut@heripapt.de!**

**Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten alle Informationen zu
ihren Seminaren.**

KJ-1	Behandlungstechnik und Diagnostik in Spiel, Traum, Märchen und Zeichnung		KJP
	Leitung: F. Stüber		KJP B4
	In diesem Seminarzyklus sollen Setting, Bedeutung und Interventionsmöglichkeiten in der Spieltherapie in zwei Doppelstunden behandelt werden. Das Seminar findet ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt.		
	Fr. 17.04.2026 und Fr. 24.04.2026		jeweils von 20:00 – 21:30 Uhr

KJ-2	Erstinterview-Seminar Praxis	KJP
	Leitung: G. Heinemann / G. Nienhaus / T. Pehl	KJP B1.2
	Gelegenheit, Erstinterviews in der Gruppe vorzustellen.	
	Sa. 18.04.2026, 09:00 – 16:15 Uhr und nach Absprache	4 DStd.

KJ-3	Diagnostik und Differentialdiagnostik Kinder- und Jugendpsychiatrischer Erkrankungen unter erweiterten Gesichtspunkten: z.B. Psychodynamik, MAS, PPDK2	KJP
	Leitung: M. Wildermuth	KJP A4
	Es geht um ein Verständnis sowohl der Diagnosen, deren Schweregrade, deren biopsychosozialen Gewichtungen sowie deren Prognosen nach behandelt / unbehandelt.	
	Sa. 18.04.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

KJ-4	Formen der Kollusionen in Zweierbeziehungen	KJP DPV / PSTH
	Leitung: G. Heinemann	KJP / PSTH A6
	„Die Liebe ist ein Kind der Freiheit.“! (M.L. Möller) Das bleibt unhinterfragt. Doch wenn zum wiederholten Mal beim ´nächsten` Partner nicht „alles anders“ wird, kommen Zweifel, ob die Wahl des Liebesobjekts tatsächlich so freiwillig ist, wie angenommen, oder ob nicht eher eine Art Wiederholungszwang dazu führt, dass sich unbewusste Beziehungserfahrungsmuster immer wieder neu inszenieren. Jürg Willi ist diesem Phänomen gefolgt und hat seinen Erklärungsansatz nach dem Muster eines Schlüssel-Schloss-Prinzips beschrieben. Wir werden die unterschiedlichen Formen der Kollusion (dyadische-, narzisstische-, orale, anal-sadistische-, phallische Kollusion; Kollusion der Bindung, Kollusion der absoluten Liebe, Kollusion des sexuellen Begehrens, Kollusion in psychosomatischen Paarerkrankungen) anhand von Fallbeispielen beleuchten.	
	Sa. 25.04.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

KJ-5	Spezielle Diagnostik und psychoanalytisch orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung	KJP
	Leitung: I. Seifert-Karb	KJP A4 B5.2
	Teilnahmevoraussetzung: erfolgte Teilnahme am Seminar Einführung i. d. Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Psychotherapie I+II, erfolgreich absolviertes Säuglingsbeobachtungs-Praktikum sowie die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen! Das Seminar richtet sich an KandidatInnen, die die o.g. Voraussetzungen erfüllen und zukünftig temporär in der Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Sprechstunde (welche am MVZ angebunden ist) mitwirken möchten. Vermittelt werden u.a. Grundkenntnisse der Video-Diagnostik nonverbaler Interaktion und Kommunikation in der Triade Mutter-Vater-Baby/ Lausanner Spiel zu Dritt LTP sowie des semistrukturierten Triaden-Interviews. Es werden Behandlungsfälle vorgestellt und psychoanalytisch-familiendynamisch reflektiert, wobei ein Oszillieren zwischen individueller Entwicklung des Kindes und der interpersonellen Beziehungsdynamik seiner Familie geübt wird.	
	Sa. 09.04.2026, 20:00 – 20:45 Uhr – online Vorbesprechung Sa. 25.04.2026, 09:00 – 16:15 Uhr sowie Sa. 27.06.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	ges. 8 DStd.

8	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP		PSTH / KJP	
	Leitung: T. Pehl		PSTH B3.7	KJP B8
	Beschreibung s. Seite 12			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. a. Sa. 25.04.2026 b. Sa. 22.08.2026		jeweils 09:00 – 15:00 Uhr	Je 3 DStd.

Vortrag	„Zwischenleiblichkeit in der psychoanalytischen Situation“	KJP / DPV / PSTH / Stud	
	Leitung: J. Scharff	KJP A1 B3.3 B9	PSTH A1 B6 B9
	Öffentlicher Vortrag: Beschreibung s. Seite 6		
	Fr. 08.05.2026, 19:00 – 20:30	1 DStd.	

KJ-6	Fallseminar	KJP DPV / PSTH	
	Leitung: J. Scharff	KJP B8	PSTH B3.7
	Szenische Fallarbeit – ein neuer Modus zur Repräsentanz zwischenleiblichen Geschehens. Es kann je ein Fall aus der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichentherapeuten vorgestellt werden.		
	Sa. 09.05.2026, 09:00 – 12:15 Uhr		

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

KJ-7	Fortlaufendes Forum	KJP
	Leitung: G. Heinemann	KJP B9
	Möglichkeit, Themen und Ergebnisse aus Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotions-themen vorzustellen	
	Sa. 09.05.2026, 13:00 – 16:15 Uhr	2 DStd.

KJ-8	Einblicke in das Spektrum der Persionen II Sadomasochismus (auch bei Kindern und Jugendlichen, Persionen der Frau)	KJP DPV / PSTH / Stud	
	Leitung: G. Heinemann	KJP A2.1.2.6	PSTH A2 A6
	Nachdem wir uns im WS mit frühen und späteren psychoanalytischen Konzepten zur Entstehung des Fetischismus und der Pädophilie beschäftigt haben, wollen wir jetzt Zugang gewinnen zum Sadomasochismus. Stellen Persionen, v.a. der SM, eine Regression auf die anale Stufe der libidinösen Entwicklung dar (laut Freud Chasseguet-Smirgel) oder dient die Sexualisierung der Aggression als pervertierender Mechanismus (s. Bürgin) als Abwehr gegen die Verschmelzungswünsche gegenüber oder vonseiten der Mutter, wovon M. Glasser mit der Definition seines »Kernkomplex« ausgeht. Fallbeispiele sollen den SM auch bei Kindern und Jugendlichen beleuchten sowie einen Schwerpunkt setzen auf Persionen der Frau. Das Interesse an dem Thema impliziert die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der Literatur.		
	Sa. 23.05.2026, 09:00 – 16:15 Uhr		

KJ-9	Formen der Elternarbeit	KJP
	Leitung: E. Rosenstock-Heinz	KJP B7
	Anhand von Beispielen soll diskutiert werden, wann Eltern in die Therapie miteinbezogen werden sollten. Auch soll der Frage nachgegangen werden, wann die Indikation dazu gegeben ist, die gesamte Familie in den Therapieprozess miteinzubeziehen, oder unter welchen Bedingungen allein das Kind oder die/der Jugendliche im Fokus stehen sollten. Als besonders komplexe Konstellationen sollen konflikthafte Situationen (hoch)strittiger Eltern beleuchtet und Lösungswege erörtert werden.	
	Sa. 30.05.2026, 09:00 – 12:15 Uhr	2 DStd.

12	Trauma- und Traumafolgestörungen	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	KJP DPV / PSTH
	Leitung: T. Pehl		
	Beschreibung s. Seite 13		
	Sa. 30.05.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 13:00 – 14:30 Uhr		ges. 3 DStd.

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

KJ-10	Einführung in die Eltern-Säuglings-/Kleinkindpsychotherapie I+II	KJP / Stud
	Leitung: I. Seifert-Karb	KJP A2.1 B5.2
	Teil I: Einblick in die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern im vorsprachlichen Alter und ihren Eltern. Aktuelle Versorgungslage? Mit welchen Symptomen werden Babys und Kleinkinder vorgestellt? Was ist, wenn Mutter oder Vater psychisch erkranken? Wir werden uns mit einem „neuartigen Patienten“ beschäftigen u.a., da die Behandlung des Babys oder Kleinkindes und/oder seiner engsten Bezugspersonen neben entwicklungspsychologischen und psychodynamischen Kenntnissen auch beziehungs- und familiendynamisches Wissen erfordert. Teil II: Überblick über Präventionsangebote, Diagnostikverfahren und Behandlungsansätze für die frühe Eltern-Kind-Beziehung. Lektüre und Diskussion von Fallbeispielen.	
	Fr. 05.06.2026, 16:00 – 19:30 Uhr – Teil 1 Fr. 19.06.2026, 16:00 – 19:30 Uhr – Teil 2	

KJ-11	Technisch-Kasuistisches Seminar			KJP / PSTH	
	Leitung: G. Heinemann / Anmeldung ausschließlich bei der Seminarleitung!			KJP B8	PSTH B3.7
	In der Gruppe wird die Möglichkeit bestehen, Behandlungsverläufe in einzelnen Abschnitten vorzustellen und über die Resonanz der Anderen noch weitgehender zu begreifen. Wir werden versuchen, ein Thema / Focus / Grundkonflikt / Beziehungsthema herauszuarbeiten, die sich wie ein roter Faden von der Erstbegegnung/Eingangsszene über die Biografie bis hin zum Behandlungsverlauf inszenieren und in der aktuellen Stunde wieder auftauchen. Mindestteilnehmerzahl: 6				
	06.06.2026 04.07.2026 11.07.2026	18.07.2026 25.07.2026 07.08.2026	jeweils von 09:00 – 16:15 Uhr (4 DStd. pro Termin)	4 DStd. / Termin	

KJ-12	Formen und Psychodynamik der Essstörungen - eine Einführung	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	KJP DPV / PSTH	
	Leitung: G. Heinemann		PSTH A2	KJP A2.1.2.8
	Essstörungen sind i.d.R. Beziehungsstörungen. Zwischenmenschliche Konflikte können auf den Austauschprozess der Nahrungsaufnahme verschoben werden, weil sich diese aufgrund der Abhängigkeit von Anfang an innerhalb einer Beziehung abspielt. Wir werden die unterschiedlichen Formen (Anorexie, Bulimie, Binge eating, Adipositas) nur streifen, die dahinterstehende Psychodynamik (z.B. Autonomie-/Abhängigkeitskonflikt mit Regressions- und Separationsbestrebungen, Erfahrungen schmerzlicher Abhängigkeit, Überlebensstrategie: 'Hungern meine einzige Waffe', 'Hungern um zu leben', Schutzpanzerfunktion, Identifikation mit dem Aggressor, etc.) im Ansatz verstehen und anhand von Beispielen aus dem Bereich der Kinder-, Jugendlichen- sowie Erwachsenenpsychopathologie beleuchten.			
	Sa. 13.06.2026, 09:00 – 16:15 Uhr			

G1	Gruppentherapie mit Kindern Gruppentherapie mit Frühadoleszenten		Gruppe / KJP
	Leitung: M. Wildermuth		
	Beschreibung s. S. 17		
	Sa. 13.06.2026, 09:00– 12:15 Uhr – Gruppentherapie mit Kindern 13:00 – 16:15 Uhr – Gruppentherapie mit Frühadoleszenten		ges. 4 DStd.

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

KJ-13	Einführung in die „Katathym Imaginative Psychotherapie“ (KIP)	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	KJP DPV / PSTH	
	Leitung: A. Seithe-Blümer		KJP A1.3 A2.1.1 A9	PSTH A9
	Das Seminar „Einführung in die KIP“ wird Ihnen ein tiefenpsychologisch orientiertes Verfahren vorstellen, das psychische Befindlichkeiten und Konflikte schwerpunktmäßig über die vom Therapeuten angeregte und begleitete Imagination erlebbar und bearbeitbar macht. Im Kurs werden viele Implikationen des therapeutischen Vorgehens dargestellt. Es wird Ihnen darüber hinaus auf Wunsch die Möglichkeit angeboten, selbst probeweise zu imaginieren und so den imaginativen Zugang zur eigenen Innenwelt zu erkunden.			
	Sa. 20.06.2026, 09:00 – 12:15 Uhr			

KJ-14	Formen und Psychodynamik Selbstverletzenden Verhaltens bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	KJP DPV / PSTH	
	Leitung: G. Heinemann		KJP A2.1.2.9	PSTH A2.1.2
	Der menschliche Körper stellt mit seiner Oberfläche, der Haut, als dem größten Organ, eine Grenze zwischen Innen und Außen, Ich und Du, dar und eröffnet damit einen intermediären Raum für Austauschprozesse. So kann er so zum Austragungsort intrapsychischer und interpersoneller Konflikte werden, was sich in unterschiedlichen Formen selbstverletzenden Verhaltens zeigen kann (z.B. Trichotillomanie, Scarifikation, Automutilation. Die zugrundeliegenden psychogenetischen und -dynamischen Prozesse (Spannungsabbau, Betäubung eines tieferliegenden Schmerzes, Objekt- und Selbstverlust, Fragmentierung, Nähe/Distanz-Regulation, Bestrafungswünsche, Identifikation mit dem Aggressor etc.) wollen wir anhand von Fallbeispielen der einzelnen Syndrome beleuchten.			
	Sa. 27.06.2026, 09:00 – 16:15 Uhr		4 DStd.	

KJ-15	Psychopharmakologie im Kindes- und Jugendalter unter Einbeziehung des individuellen Heilversuches	KJP
	Leitung: M. Wildermuth	KJP A8
	Psychodynamische Aspekte des Medikaments als Übergangsobjekt, seiner Überbrückungsfunktion, aber auch seiner Risiken in Bezug auf die Psychotherapie werden dargestellt und diskutiert.	
	Sa. 01.08.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

KJ-16	Persönlichkeits(entwicklungs)störungen / Persönlichkeitsstörungen in der Entwicklung	KJP
	Leitung: M. Wildermuth	KJP B5.2 B5.5
	Es werden mögliche therapeutische Optionen diskutiert, sowohl unter Einbeziehung der Übertragungsbeziehung (TfP) und der strukturbezogenen Psychotherapie (Rudolf) sowie multimodaler Ansätze mit DBT und Pharmakotherapie. Fallberichte sind willkommen, auch unter Berücksichtigung der Angehörigenarbeit sowie der Jugendhilfe	
	Sa. 29.08.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

KJ-17	Schulabsentismus – Psychodynamik, Therapie	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	KJP
	Leitung: E. Rosenstock-Heinz		KJP A2.1.2.2
	Schulabsentismus – ein zunehmendes Problem? Ursachen und Behandlungsansätze		
	Sa. 05.09.2026, 09:00 – 12:15 Uhr		2 DStd.

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

KJ-18	Konzepte der Fremdbetreuung von Klein(st)kindern im internationalen Vergleich	KJP
	Leitung: I. Seifert-Karb, G. Heinemann	KJP
	Versuch, die möglichen Auswirkungen in Bezug auf das Bindungsverhalten herauszuarbeiten.	A1.4
	Sa. 05.09.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

KJ-19	Vertiefung interkultureller Therapiekonzepte Kultursensible Fallbetrachtung bezogen auf Familien mit Fluchthintergrund	KJP / Stud.
	Leitung: C. Bär	KJP
	Zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit Menschen/Familien mit Fluchterfahrungen sollen interkulturelle Therapiekonzepte vorgestellt und diskutiert werden. Vor diesem Hintergrund soll eine kultursensible Fallbetrachtung erfolgen.	A2.1.2.10 A3 B5.3 / B5.2
	Sa. 12.09.2026, 09:00 – 12:15 Uhr	2 DStd.

KJ-20	Auswirkungen von Internet- und Pornokonsum und -abhängigkeit auf die Beziehungsmuster Heranwachsender	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	KJP
	Leitung: W.-D. Rost		KJP A2.1.2.9
	Sa. 19.09.2026, 09:00 – 12:15 Uhr		2 DStd.

20	Digitalisierung: Realität, Bedeutung, Abhängigkeitsrisiken	DPV / PSTH KJP / F
	Leitung: M. Wildermuth	
	Beschreibung s. Seite 16	
	Sa. 26.09.2026, 09:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

KJ-21	Theorien zur psychosexuellen Entwicklung (Freud, Laplanche) Desexualisierung in Behandlungen?	KJP DPV / PSTH / F
	Leitung: G. Heinemann / Kaletsch	
	Nachdem die Sexualität zu Beginn der psychoanalytischen Bewegung ganz im Mittelpunkt der Theoriebildung stand, müssen wir uns heute die Frage stellen, ob in den Behandlungen überhaupt noch Räume entstehen, in denen Lust und Leid im Zusammenhang mit der Sexualität zur Sprache kommen können, und welche spezifischen Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse hierbei ausgelöst werden. Anhand unterschiedlicher Theorien zur Psychogenese der Sexualität werden wir deren Stellenwert und Bedeutung für den Einzelnen, innerhalb der Beziehungen und der Gesellschaft beleuchten. Außerdem wollen wir klären, worin der Unterschied zwischen Sexualität und Sexualisierung besteht. Bei Interesse wird die Bereitschaft zur Aneignung eines Textes vorausgesetzt. Herr Paul Kaletsch wird den 2. Teil zur Einführung in Laplanches Allgemeine Verführungstheorie übernehmen.	KJP / PSTH A2.1 A5 B9
	Sa. 26.09.2026, 09:00 – 12:15 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr	4 DStd.

Weiterbildung Psychoanalytische Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Anmeldung für neuen Kurs 2026 noch bis 30.04.2026 möglich!

Der nächste Weiterbildungskurs in Psychoanalytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie beginnt voraussichtlich im Frühsommer 2026.

Das Curriculum (s. Homepage) wird weiterhin als dreijähriger Kurs durchgeführt, welcher nach erfolgreichem Abschluss (Kolloquium) gemäß der Weiterbildungsordnung des BvPPF (www.bvppf.de) zur Mitgliedschaft in diesem führt, incl. regelmäßigem Bezug der Zeitschrift Psychoanalytische Paar- und Familientherapie PAFT/ Psychosozial-Verlag.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Weiterbildungsleitung:

Frau Rosenstock-Heinz: e.rosenstock-heinz@web.de

Theorieseminare, Vorträge und AGs der Sektion Familientherapie können auch im Sommersemester 2026, von allen Aus- Weiterbildungsteilnehmenden des Instituts besucht werden.

Anmeldung bei Frau Kluger: b.kluger@heripapt.de.

Familie gründen - in Zeiten wachsender Verunsicherung?!

Fortsetzung des Seminars aus dem Wintersemester 25/26, neue TeilnehmerInnen willkommen!

Seminarangebot für alle Aus-/Weiterbildungsgänge

Kinder bekommen und Familie gründen in Zeiten von Klimawandel, Aufrüstung und wirtschaftlicher Verunsicherung? Existenzielle Verantwortung übernehmen? Ganz abgesehen von durchwachten Nächten und Verzicht auf eigene Freizeit? Dazu in einer Lebensphase, in der man/frau sich in einer immer komplexeren Arbeitswelt erst einmal beruflich etablieren muss oder sich- wie wohl die meisten Kandidat*innen oder Weiterbildungs-Teilnehmer*innen auch unseres Instituts- in einer anspruchsvollen, kosten- und zeitintensiven Zusatzausbildung befindet? Ganz zu schweigen von den finanziellen Belastungen bis die eigenen Kinder wiederum Ausbildung oder Studium durchlaufen haben werden! Wer mag und kann sich Familiengründung heute überhaupt noch leisten?

Welche rationalen, irrationalen bzw. unbewussten Gründe können dafür oder dagegen sprechen, Elternrolle zu übernehmen? Welchen Einfluss haben unsere eigenen Rollenvorbilder und -erwartungen? Welche alternativen Lebensformen gilt es eventuell zu entwickeln bzw. welche Chancen zu entdecken?

Und nicht zuletzt: Was mochte Horst-Eberhard Richter und seine Frau motiviert haben, mitten im zerstörten Berlin der Nachkriegsjahre drei Kinder zu bekommen und großzuziehen und damit einer ungewissen Zukunft entgegenzusehen?

Das Seminar möchte anhand von kurzen Inputreferaten der Dozentin sowie einiger Teilnehmenden (gern auch zu Statements aus Social Media oder tagesaktuellen Nachrichten) Gelegenheit zu einem offenen Gedankenaustausch darüber bieten, welche Wünsche, Fantasien oder Ängste junge Erwachsene heute mit dem Thema Familiengründung beziehungsweise Kinderwunsch verbinden - aber auch, welche Reaktionen ihnen begegnen, wenn sie einen solchen erst spät oder gar nicht verspüren.

Referate/Literatur: Themen für Referate und Literatur bitte bis spätestens 31.10.2025 bei der Dozentin erfragen; auch eigene Literatur- u. Themenvorschläge der Kandidat*innen/Teilnehmenden sind erwünscht. Referate können als Leistungsnachweis im Rahmen der Weiterbildung Paar- und Familientherapie anerkannt werden.

Freitag, 22.04.2026 und 02.09.2026 jeweils 18:00 - 19:30 Uhr

Leitung: Dipl. Päd. Inken Seifert-Karb (seifert-karb@gmx.de)

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie:

Birgit Kluger

b.kluger@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2012

**Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie Gießen e.V.**

Sektion Paar- und Familientherapie

Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Weitere Veranstaltungen

Arbeitskreis „Sexualitäten“	Kandidat*innen (DPV / PSTH / KJP) Mitglieder
Genauso wie breite Teile der Gesellschaft zeichnete sich in der Vergangenheit auch die Psychoanalyse durch Diskriminierung gegenüber Angehörigen sexueller Minderheiten aus. Leider passiert es zum Teil auch heute noch. Anhand von Texten, Videomaterial u.Ä. soll im Rahmen dieses Arbeitskreises eine theoretische Auseinandersetzung mit den psychoanalytischen Konzepten von unterschiedlichen Sexualitäten gefördert werden. Dabei soll der konkrete Umgang mit unterschiedlichen Sexualitäten in Behandlungs-, Ausbildungs- und Institutskontexten Beleuchtung finden. Ein besonderer Fokus des Arbeitskreises liegt auf der Aufarbeitung von historischen und aktuellen Diskriminierungserfahrungen.	
Die Termine des Arbeitskreises lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Anmeldung über die Geschäftsstelle. Organisation des Arbeitskreises: Frau Breidenstein / Herr Cil	

AG „Frühe Kindheit“	Offene Arbeitsgruppe
Die Arbeitsgruppe „Seelische Gesundheit in der frühen Kindheit“ ist ein Forum für alle Kolleg*innen (Erwachsenen-Psychoanalyse, Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Kinder- und Jugendmedizin, Jugendhilfe, Frühe Hilfen, Krippen- u. Frühpädagogik u.a.), die einen regelmäßigen fachlichen Austausch über theoretische, klinische sowie sozial- und gesundheitspolitische Fragestellungen zur frühen Kindheit in einer sich rapide verändernden Gesellschaft suchen. Ausgehend von Beobachtungen und Erfahrungen aus medizinischen, psychotherapeutischen und sozial-pädagogischen Praxisfeldern wirkt ein zunehmender Ökonomisierungs- und Optimierungsdruck längst und auf vielfältige Weise auf die seelisch-körperlichen Entwicklungsbedingungen von Säuglingen, Kleinkindern und deren Eltern ein, aber auch auf Berufsgruppen wie Hebammen, Kinderärzt*innen, Krippen-Erzieher*innen und medizinisches Pflegepersonal. Dies kritisch zu reflektieren, mit Hilfe psychoanalytischen Wissens zu verstehen und im Sinne der seelischen Gesundheit der jeweils Beteiligten - ggfs. auch politisch - zu verändern, möchte die Arbeitsgruppe Gelegenheit geben. Auch Fortbildungsbedarfe (z.B. Seminare zu Entwicklungspsychologie, Paar- u. Familienkonflikten, Kinder psychisch kranker Eltern, Geschwisterbeziehungen oder zu seelischen Folgen der Pandemie) können in die AG eingebracht oder von ihr initiiert werden.	
Organisation der Arbeitsgruppe: Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb (seifert-karb@gmx.de) Mittwoch, 22.04.2026 und 02.09.2026, jeweils 20-22 Uhr.	

Arbeit mit Geflüchteten im Institut	Offene Arbeitsgruppe
Unser Institut ist Teil eines Netzwerkes, das verschiedene Gruppen und Initiativen koordiniert und unterstützt, die sich mit Geflüchteten beschäftigen. Die Treffen der Großgruppe dienen dem Austausch über ausgewählte Themen und Anliegen. Die Termine werden von Mal zu Mal vereinbart und finden im Wechsel in der Universitätspsychiatrie Gießen (UKGM) und in unserem Institut statt. Außerdem unterstützen wir das Pilotprojekt des Psychosozialen Versorgungszentrums für Geflüchtete in Mittelhessen, an dessen Gründung und Aufbau wir im Trägerverein beteiligt sind. Mit der Ambulanz soll verstärkt ein Supervisions- und Seminarangebot in der psychotherapeutischen Arbeit mit Geflüchteten aufgebaut werden.	
Koordinatorin: Stefanie Schunck, 01516 145 1108, E-Mail: steschunck@arcor.de	

Technische Seminare

Technisch-kasuistische Seminare (Fallseminare)

DPV	(B3.7)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle Der Terminplan wird per Mail verschickt.
PSTH	(B3.7)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle 14-tägig mittwochs, 20:00 h s.t. - 21:30 h, lt. Terminplan Einmalige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich!
KJP	(B8)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle Nach Vereinbarung, montags 20:15 – 21:45 h Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich

Vertretung der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden

Emailadresse aller Vertreter*innen: awt-sprecher@heripapt.de

DPV

Anastasia Bliznyuk bliznyuk.anastasia@proton.me, Tel. 0176-63166255

Tiefenpsychologisch fundierte PSTH nach dem PTG

Sibel Tökez sibel.tkz@gmail.com
Cendresa Corogli c.corogli@googlemail.com
Erik Walter erikwalter1@gmail.com

Zusatztitel-PSTH / Ärzt*innen

Sabine Moos samo64@live.de, Tel. 0157-85292097

KJP-Ausbildung

Lea Soskin leasoskin@outlook.com
Manuel Diehl manuel.diehl@gmx.de
Sabrina Thiel sathi1@gmx.de
Svenja Notheisen svenjanotheisen@t-online.de
Christophe Lerch Christophe.lerch@gmx.de

Allgemeine Hinweise zur Aus- u. Weiterbildung

Ausbildungsleitung

DPV-Ausbildung

Dr. med. Serge Croes

35392 Gießen, Ludwigstr. 77

s.croes@gmx.net

Tel. 0641-97210150

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Psycholog*innen

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke

35390 Gießen, Landgrafenstr. 5

barbara.herrmann-gohlke@web.de

Tel. 0176-52070582

Weiterbildung zum Zusatztitel „Psychotherapie“ für Ärzt*innen

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu

35392 Gießen, Fichtestr. 15

Tel. 0641-2509733

Telefonische Sprechstunde: Montag- und Freitagvormittag jeweils kurz vor der vollen Stunde.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Dr. med. Gabriele Heinemann

35037 Marburg, An der Haustatt 5

Kontaktaufnahme bitte per Email.

gy.heinemann@t-online.de

Ausbildung in psychoanalytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb

61476 Kronberg, An der Stadtmauer 2

seifert-karb@gmx.de

Tel. 06173-601261

Elke Rosenstock-Heinz

35745 Herborn, Mühlgasse 4

e.rosenstock-heinz@web.de

Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641

Weiterbildung / Qualifikation Gruppentherapie

Kommissarische Leitung:

Dipl.-Psych. Reinhild Köstler

35435 Wettenberg, Burgstr. 43

koestler-wettenberg@t-online.de

Tel. 0641-82299

Dr. med. Michael Putzke

61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3

dr.putzke@gmx.de

Tel. 06031-894319

Stand: Juli 2025

Information für alle Ausbildungsgänge

Die Behandlungsräume des Instituts stehen den Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden für die Durchführung von Behandlungen gegen eine Nutzungsgebühr zur Verfügung. Anfragen hierzu richten Sie bitte an Frau Kunz (kunz-institut@heripapt.de).

Die **Institutsbibliothek** mit den wichtigsten Werken der psychoanalytischen Literatur steht allen Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden zur Verfügung. Das Ausleihen ist nur während der Öffnungszeiten unserer Verwaltungseinheiten über die ausliegenden Entnahmescheine möglich.

Ambulanz

Die **Ambulanz des Instituts** steht allen Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden zur Verfügung.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Mitarbeit in der Ambulanz:

- Für Studierende und Interessierte der Studiengänge Erziehungswissenschaften, Psychologie und Medizin bietet die Ambulanz Praktika an.
- Studierende der Psychologie, die den Psychotherapie-Master machen wollen, können schon im Bachelor das Orientierungspraktikum und die berufsqualifizierende Tätigkeit BQT I wahrnehmen und im Psychotherapie-Masterstudium ab Sommersemester 2023 die berufsqualifizierende Tätigkeit BQT III.
- Für Ausbildungskandidat*innen im 1. Ausbildungsabschnitt gibt es die Möglichkeit, ambulantes Arbeiten im Rahmen eines „Ambulanzpraktikums“ (max. 3 Monate) kennenzulernen. Es können in dieser Zeit bis zu 50 Stunden Theorie erworben werden (Diagnostik A4; Dokumentation A10; Indikationsstellung und Prognose B1; Therapiemotivation B6).
- Ausbildungskandidat*innen bietet die Ambulanz Stellen für die Praktischen Tätigkeit „PT2“ (Bereich Psychosomatik 600 Stunden) im Anstellungsverhältnis der Ambulanz.
- Alle Ausbildungskandidat*innen können nach Rücksprache mit der Leitung an Supervisionsgruppen teilnehmen, um ihre Ausbildungspatient*innen zu finden.

Voraussetzung für die Mitarbeit von Kandidat*innen in der Ambulanz ist die begonnene Selbsterfahrung sowie die Teilnahme am Technischen Erstinterviewseminar.

Ambulanzleitungsteam:

Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg

Beate Radtke, Ärztin

Kerstin Maier, Ärztin

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hans-Peter Hartmann

M.A. Thomas Pehl

Gruppensupervisionen:

Stand: 02.2026

Mo.	10:00 – 12:00 h	KJP	M.A. Thomas Pehl
Di.	10:00 – 12:00 h	KJP	Kerstin Maier, Ärztin
Mi.	10:00 – 12:00 h		Beate Radtke, Ärztin
Do.	13:00 – 15:00 h		Dipl.-Psych. Uwe Keil
Fr.	11:00 – 13:00 h		Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hans-Peter Hartmann

**Nähere Informationen auf Anfrage in der Ambulanz unter
ambulanz@heripapt.de / Tel. 0641-2010 2013.**

Gebühren

Semestergebühren

Ausbildungsgang	Ausbildungsabschnitt	Semestergebühr *)
DPV-Ausbildung	Kandidat*innen (nach Vorkolloquium)	€ 450,00
	Ausbildungsteilnehmende (bis Vorkolloquium)	€ 350,00
Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in in der tiefenpsychologischen Fachkunde	vor Zwischenprüfung	€ 350,00
	nach Zwischenprüfung	€ 450,00
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie Ausbildung in der tiefenpsychologischen Fachkunde	vor Zwischenprüfung	€ 350,00
	nach Zwischenprüfung	€ 450,00
Ärzt*in der Zusatztitelweiterbildung PSTH		€ 175,00
Ärzt*in der Zusatztitelweiterbildung PSTH mit Ambulanznutzung		€ 350,00
Qualifikation in Gruppentherapie für Ausbildungsteilnehmer*innen in Erstausbildung am HERI	pro Semester	€ 80,00
Weiterbildung in Gruppentherapie	im 1. Semester	€ 175,00
	ab dem 2. Semester	€ 350,00
Gasthörerschaft		€ 175,00

Die Teilnahme an Veranstaltungen ist für Gäste (auch Teilnehmer*innen der Psychosomatischen Grundversorgung) gegen Einzelrechnung, Doppelstunde à € 25,00, möglich.

Studierende können nach Vorlage des Studenausweises kostenfrei an Veranstaltungen teilnehmen, die entsprechend gekennzeichnet sind (Stud).

Für eingeschriebene Ausbildungsteilnehmer*innen der Psychotherapie-Akademie Hessen ist die Teilnahme kostenfrei.

*) Die Semestergebühren beinhalten die Kosten für die Lehrveranstaltungen und werden vierteljährlich im Lastschriftverfahren eingezogen.

Bewerbungsgebühren	Bewerbungsgebühr
DPV Aus- bzw. Weiterbildung, Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene, Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie	€ 200,00
Weiterbildung in Gruppentherapie	€ 100,00

Bankverbindung: IBAN: DE22 5139 0000 0007 7000 24 / BIC: VBMHDE5F

Volksbank Mittelhessen eG (nur für Aus- und Weiterbildungsbelange verwenden!)

Weiterbildungsbefugte

Zusatztitel Psychoanalyse:

Dr. med. Gudrun Behrens-Hardt
Dr. med. Bernhard F. Hensel

Prof. Dr. med. Burkhard Brosig
PD Dr. med. Peter Möhring (Koordinator)

Dr. med. Serge Croes

Zusatztitel Psychotherapie (WBO 2020):

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu

Dr. med. Dipl.-Psych. Volker Hustedt

Anne Meyer-Vogt, Ärztin

Facharzt „Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie“:

Die Weiterbildungsbefugnisse werden derzeit aktualisiert, bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Psychotherapie, fachgebunden (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie ausschließlich Kinder- u. Jugendliche):

Dr. med. Gabriele Heinemann

Anschriften siehe unter Mitglieder und Dozent*innen.

Lehranalyse / Selbsterfahrung / Supervision / Balintgruppen

Lehr- und Kontrollanalysen

Folgende Mitglieder und Dozent*innen sind mit der Durchführung von Lehr- und Kontrollanalysen im Rahmen der Ausbildung zur Psychoanalytiker*in in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) beauftragt:

Gerda Bauer	K B
Gudrun Behrens-Hardt	
Burkhard Brosig	L K B
Serge Croes	L K B
Michael Eickmann	
Bernhard F. Hensel	KB
Anne Jessen-Klingenberg	L K B
Ellen Kindschuh-van Roje	
Klaus Möhlen	
Peter Möhring	K B

Angela Nahrendorf	
Karin Nommel	L K B
Angela Plaß	
Annemie Schultz-Amling	K B
Stefanie Schunck	K B
Wolfgang Schwerd	L K B
Elvira Selow	
Sabine Trenk-Hinterberger	
Lisa Werthmann-Resch	L K B

Die Kennzeichnung L = Lehranalysen, K = Kontrollanalysen und B = Bewerbungsgespräche weist darauf hin, wer diese Aufgabe im aktuellen Semester erfüllt.

Selbsterfahrungsgruppen

Folgende Dozent*innen bieten zur Zeit analytische Selbsterfahrungsgruppen an:

Irene Baumgarten	Dirk Kammerer	Walter Osborn	Georg Schüler
Karl-W. Daum	Reinhild Köstler	Franz G. Plaum	Patricia Williamson
Bernhard F. Hensel	Friedhelm Meyer		

Supervision von Psychotherapien / Selbsterfahrungsleitung PSTH / KJP

Supervisionen von Psychotherapien werden von anerkannten Supervisor*innen und Selbsterfahrungsleiter*innen in Gruppen- oder Einzelsitzungen durchgeführt.

Die Anerkennung für die Weiterbildungsgänge erfolgt gemäß den jeweiligen Richtlinien.

Die aktuellen Listen zur Supervision und Selbsterfahrungsleitung sind im internen Bereich der Homepage unter „Dokumente – Listen und Formulare zur Ausbildung“ hinterlegt.

Balintgruppen-Leiter*innen

Folgende Dozent*innen bieten zur Zeit Balintgruppen an:

K.-W. Daum	M. König	F. Wenzel-Voß
B. F. Hensel	P. Williamson	

Anschriften siehe unter Mitglieder und Dozent*innen.

Anschriften der Mitglieder und Dozent*innen des Instituts

Achterberg , Gabriele, Ärztin	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0641-48572, Fax 0641-48302, Gabriele.Achterberg@web.de
Albrecht , Christel Dr. med.	63667 Nidda, Westend 14, christelalbrecht@t-online.de
Allerdissen , Ruth Dipl.-Psych.	35039 Marburg, Höhlsgasse 2, Tel. 06421-27134, ruth.allerdissen@t-online.de
Auth-Behnecke , Ulrike Dipl.-Psych.	35435 Wettenberg, Höhenstr. 101a, U.Auth-Behnecke@t-online.de
Bauer , Gerda, Ärztin	35447 Reiskirchen, Ludwigstr. 9 Tel. 06401-4895, Fax 06401-21822, GuS.Bauer@t-online.de
Baumgarten , Irene Dipl.-Psych. (S)	35392 Gießen, Ludwigstraße 26 Tel. 0641-791379 * Fax 0641-791309, ibaumgarten@arcor.de
Bayer , Eckhardt Dr. med.	35418 Buseck, Unterstruth 64 Tel. 06408-7716, Fax 06408-501745, ecbayer@t-online.de
Behrens-Hardt , Gudrun Dr. med. (S)	35578 Wetzlar, Goethestraße 10, Tel. 06441-94117 Fax 06441-94118, Gudrun.Behrens-Hardt@t-online.de
Berti , Susanna Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Franzenburg 47, Tel. 06441-382548, susanna.berth@gmx.de
Bingel , Claudia Dipl.-Psych.	63683 Ortenberg, Untergasse 8, Tel. 06046 9583555
Böttger , Bernd Dr. rer. med.	60433 Frankfurt Mitte-Nord, Alt-Eschersheim 36, boettger@online.de
Boß , Michael, Dr. med.	35578 Wetzlar, Hausertorstr. 34, Tel. 06441-48576, (h) 0171-3148549, michaelboss@gmx.de
Breidert-Achterberg , Ulrich, Arzt	35390 Gießen, Nahrungsberg 53 Tel. 0641-44683, Fax 0641-48302, Breidert-Achterberg@web.de
Breves , Anna-Bernadette, Dipl.-Psych.	30173 Hannover, Bischofsholer Damm 66 Tel. 0511-8112997, Fax 0511-8112998, anna-bernadette.breves@dpv-mail.de
Brosig , Burkhard Prof. Dr. med. (S)	35394 Gießen, Eichgärtenallee 30, Tel. 0641-98546650 (d), 0641-491466 (p) Burkhard.Brosig@gmx.de
Croes , Serge, Dr. med.	35392 Gießen, Ludwigstrasse 77, Tel. 0641-97210150, s.croes@gmx.de
Daniel , Angelika, Dr. rer. med. Dipl. Psych.	63654 Büdingen, Am Hain 88 Tel. 06042-68376, Fax 06042-68313, psychoanalyse@praxis-dr-daniel.de
Daum , Karl-Werner, Dr. hom. biol. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Seltersweg 87, Tel. 0641-792081, Fax 0641-792082
Egelhof-Rauch , Elisabeth Dr. med. (S)	35037 Marburg, Frankfurter Str. 62 Tel. 06421-25213, Fax:06421-164409, egelhof-rauch@gmx.de
Eickmann , Michael Dipl.-Psych. et päd.	35392 Gießen, Weißerde 7 Tel. 0641-71322, eickmann-michael@t-online.de
Enke , Wolfgang, Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstrasse 122, Tel. 0641-9805650 enke.wettenberg@t-online.de
Felder , Peter, Dr. med.	35394 Gießen, Altenfeldsweg 7 Tel. 0171 168 6630, FelderP-Giessen@t-online.de
Ganß-Gagliano , Renate, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Ludwigstr. 26, Tel. 0641-25039144, praxis.ganss-gagliano@email.de
Gogoll , Jörg, Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Liebigstraße 46, Tel./Fax 06421-13919, gog2@freenet.de
Hallmann-Daum , Inge Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Seltersweg 87 Tel. 06 41-78273, Fax 0641-792082, Hallmann-Daum@web.de
Hamel , Anne, Dipl.-Psych.	35440 Linden, Nebengasse 1, aenne.hamel@gmx.de
Hartmann , H.-P. Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.	35428 Langgöns, Finkenweg 24 Tel. 06403-2828, Fax 06403-77128, HPHartmann@aol.com

(S) - Supervision und Selbsterfahrung s. Beschreibung unter "Fortbildung nach dem GMG"

Haverkock , Antje Dr. biol. hom. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Jahnstr. 14, Tel. 0170-5353886 a.haverkock@gmx.de
Heinemann , Gabriele, Dr. med. (S)	35037 Marburg, An der Haustatt 5, gy.heinemann@t-online.de
Hensel , Bernhard F. Dr. med.	35390 Gießen, Löberstraße 20 Tel. 0641-73886, Fax 0641-9719509, dr.b.f.hensel@t-online.de
Henze-Wirtz , Beatrice, Dr. med.	35435 Wettenberg, Kronzenborner Weg 12, b.henze-wirtz@t-online.de
Höche , Adelheid, Dr. med.	61231 Bad Nauheim, Steinfurter Str. 4, Tel. 06032 / 72493, dr.a.hoeche@t-online.de
Hühn , Cornelia, Dipl.-Psych.	60487 Frankfurt, Falkstraße 95, Tel. u. Fax 069-70793254, c.huehn@gmx.net
Hustedt , Volker, Dr. med. Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Haarbachstraße 18, Tel. 06441-8975808, Fax 06441-8975809
Jaeger-Leu , Andrea, Dr. med. (S)	35392 Gießen, Fichtestr. 15, Tel. 0641-2509733, andrea-jaeger-leu@t-online.de
Jarka , Marianne, Dr. rer. soc. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Tel. 0641-9718884, m.jarka@t-online.de
Jessen-Klingenberg , Anne Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Frankfurter Str. 4, Tel. 06421-25469 ajessenklingenberg@aol.de
Junghans , Ingo, Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Am Alten Friedhof 16, Tel. 0641-47584, Fax 0641-41070, xz.junghans@gmx.eu
Kamcili-Kubach , Suzan Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Hanno-Drechsler-Platz 1A kontakt@psychotherapie-kamcili-kubach.de , Tel. 0157 555 21 653
Keuerleber , Bernd, Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Ockershäuser Allee 36, Tel./Fax 06421-31587, keuerleber@aol.com
Kindschuh-van Roje , Ellen (S) Dr. phil. Dipl.-Psych.	65549 Limburg, Parkstr. 27 Tel. 06431-23791, Fax: 06431-219032, Kivaroje@onlinehome.de
Köhl , Albrecht Dr. med.	35578 Wetzlar, Frankfurter Str. 1a Tel. 06441-2104701, Fax 06441-2104702, dr.koehl@gmx.de
König , Martina Dr. med.	35457 Lollar-Salzböden, Bornrain 1, Tel. 06406-908650, therapie@martinakoening.de
Köstler , Helmut Dipl.-Psych.	35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299, helmutkoestler1@web.de
Köstler , Reinhild Dipl.-Psych. (S)	35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299, Koestler-Wettenberg@t-online.de
Kratzsch , Siegbert Dr. phil. Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Haspelstraße 23, Tel. 06421-161788
Krug , Gerlinde Dipl.-Psych.	35469 Allendorf (Lumda)- OT Winnen, Rosenstr. 7, gerlindekrug@web.de
Kuballa , Gunter Dipl.-Psych.	35039 Marburg, Schützenstraße 11, Tel. 06421-66441, Fax 06421-6900174 Mobil: 0173-3259916
Laufhäger , Andreas Dipl.-Psych.	61231 Bad Nauheim, Goethestraße 2, Tel. 06032-347404, a.laufhaeger@web.de
Laufhütte , Marion Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Barfußertor 17 Tel. 06421-12675, marion.laufhuetten@t-online.de
Legner , Angele Dr. med.	35394 Gießen, Am Alten Friedhof 16, Tel. 0641-9608883, AngeleL@t-online.de
Lell, Barbara , Dr. med.	35578 Wetzlar, Güllgasse 11, Tel. 06441-444940, b.ell@t-online.de
Lohmann , Kerstin, Dipl.-Psych.	65396 Walluf, Riesengebirgsstr. 13, Tel. 06123-993071, Fax 06123-9949899 GerdKerstin.Lohmann@t-online.de
Meyer , Friedhelm, Dr. biol. hom. (S)	35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-55990076, post@meyer-psychotherapie.de
Meyer-Vogt , Anne, Ärztin	35037 Marburg, Barfußertor 8, Tel. 0163-1450456, a.rs.vogt@posteo.de
Milch , Wolfgang, Prof. Dr. med.	35435 Wettenberg, Zur Napoleonsnase 13, Tel. 0641-4990543; Fax 0641-9483777 wolfgang.milch@t-online.de
Möhlen , Klaus Dr. med.	35519 Rockenberg, Im Kleinen Feld 24a, moehlen@t-online.de
Möhring , Friederike, Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstraße 56, Tel. 0641-86975, Fax 0641-8772926 Fmoehring@gmx.de

Möhring , Peter, PD Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstraße 56, Tel. 0641-86974, Fax 0641-8772926 Pmoehring@t-online.de
Nahrendorf , Angela, Dipl.-Psych.	-/-
Neißner , Volker Dr. med.	35037 Marburg, Bahnhofstr. 29, Tel. 06421-681546, yomila@t-online.de
Neraal , Terje Dr. med.	35390 Gießen, Südanlage 10a, Tel. 0641-8772754, Fax 0641-8772755 t.neraal@t-online.de
Neßler , Frauke, Ärztin	35037 Marburg, Friedrichstr. 2, frau.ke.nessler@web.de
Nathusius , Karin, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Dammstr. 27a, Tel. 0176-67093340, karin.nommel@gmx.net
Osborn , Walter Dr. hom. biol. Dipl.-Psych.	35745 Herborn, Hauptstr. 110 Tel. 02772-5760710, osborn@psychotherapie-herborn.de
Pehl , Thomas M.A. (S) Kinder- u. Jugendl. Psychotherapeut	35435 Wettenberg, Höhenstr.123, Tel. 0641-86697, Praxis 06404-697722, Fax 06404-697744, thomas.pehl@t-online.de
Peters , Erika Dr. med.	44135 Dortmund, Arndtstraße 37 Tel. 0231-556429, Fax: 0231-526610, ErikaPeters1@gmx.de
Plaß , Angela Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Professorenweg 14, Tel. 0641-47146, angelaplass43@gmail.com
Plaum , Franz G. Dr. med.	35390 Gießen, Löberstraße 25
Radtko , Beate Ärztin (S)	35394 Gießen, Eichendorffring 33, Tel. 0641-3205578, beate.radtko@web.de
Rapp , Meike Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Liebigstr. 62, Tel. 0641-71780, meike2.rapp@t-online.de
Rasting , Marcus Dr. Dipl.-Psych.	50672 Köln, Bismarckstr. 51, Tel. 0160-94963257, kontakt@praxis-rasting.de
Reitz-Lennemann , Harald, Dr. med.	73527 Schwäbisch-Gemünd, Franz-Konrad-Str. 73, reitz-lennemann@web.de
Ritter-Röhr , Dorothea von, Dr. phil.	† 02.10.2025
Rosengärtner , Barbara Dipl.-Psych.	35440 Linden-Leihgestern, Breiter-Weg 96, Tel. 06403-64323 b.rosengaertner@t-online.de
Rost , Wolf-Detlef Dr. phil. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Am unteren Rain 7, Tel. 0641-74847, Fax 0641-9709517 wolf-detlef-rost@t-online.de
Rost-Rieß , Barbara Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Am unteren Rain 7, Tel. 0641-9716505, Fax 0641-9709517 b-rost-riess@gmx.de
Rühl-Erb , Gisela Dipl.-Psych.	36320 Kirtorf, Alsfelder Str. 9, Tel. 06635-9180059, Fax 06635-9180069, g.ruehl-erb@gmx.de
Runzheimer-Dietzsch , Ulrike A. Dipl.-Psych.	35435 Wettenberg, Schneidergasse 12, Tel. 0641-9848792, Fax 0641-9848794 ulrike.a.dietzsch@t-online.de
Russmann , Julia Dipl.-Psych.	36037 Fulda, Vor dem Peterstor 14, Tel. 0661-96599679, russmann-julia@web.de
Schaefer-Hömke , Andrea Dipl.-Psych.	35625 Hüttenberg, Fliederweg 18, schaeferhoemke@gmx.de
Schimpf , Andrea, Dipl.-Psych. (S)	35392 Gießen, Wartweg 49, Tel. 0641-2096719, AndreaSchimpf@gmx.de
Schliephake , Anne Dr. med.	35435 Wettenberg, Seestraße 25, Tel. 0641-85409, A.Schliephake@jmilch.de
Schmidt , Ortwin, Dr. med.	35428 Langgöns, Paul Schneider Str. 17 Tel. 06447-922813, dr.ortwin-schmidt@t-online.de
Schnoor , Heike C., Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Elsenhöhe 4a, Tel. 06421-690326 praxis@prof-schnoor.de , http://prof-schnoor.de
Schober , Bärbel, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Alicenstr. 42, Tel. 0641-76030, b.schober@wotecnet.de
Schüler , Georg, Dr. med.	35398 Gießen, Schützenstr. 62d, Tel. 01573-7561484, dr.g.schueler@t-online.de
Schultz-Amling , Annemie, Dipl.-Psych.	65719 Hofheim, Kirschgartenstr. 15, Tel. 06192-900232 Schultz-amling@hotmail.de
Schultze-Leva , Anette, Ärztin	35392 Gießen, Fichtestr. 16, Tel. 0641-29180, a.schultze-leva@t-online.de
Schunck , Stefanie, Dipl.-Psych. (S)	35578 Wetzlar, Goethestraße 10, Tel. 0162 855 9111, SteSchunck@arcor.de
Schwerd , Wolfgang, Dipl.-Psych.	36037 Fulda, Lindenstr. 6a, Tel. 0661-90190900 (d), 06648-9160248 (p), Fax 0661-90190903, wolfgang.schwerd@gmx.de

Selow , Elvira, Dipl.-Psych.	61231 Bad Nauheim, Karlstraße 46, Tel. 06032-1463, selow@t-online.de
Siefen-Just , Maria, Dipl.-Psych.	61137 Schöneck, Kolpingstr. 21, Tel. 06187-910177, siefen-just@t-online.de
Sippel-Süße , Jutta, Ärztin	35415 Pohlheim, Leipziger Straße 28, Tel. 06403-978041, fam.suesse@t-online.de
Still-Joswig , Heidrun, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Südanlage 12, Tel. 0641-9716555, heidrun.still-joswig@dpv-mail.de
Tilli , Karin, Dipl.-Psych. (S)	35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-75925, Fax 0641-3019838, KTilli@web.de
Trenk-Hinterberger , Sabine Dr. phil. Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Gerhard Jahn-Platz 17 Tel. 06421-27100, Fax 06421-992512, trenkhi@t-online.de
Tzavaras , Nicolas, Prof. Dr. med.	GR-14562 Kifisia / Athen, Dilou 1 Tel. 0030-210-8084283, Fax 0030-210-8018412 / Priv. 0030-22950-23572 tzav3jax@otenet.gr
Uebelacker , Irmgard, Dr. med. (S)	Tel. 06421-164916, i.uebelacker@web.de
Vogelbusch , Oliver, Arzt	45468 Mühlheim an der Ruhr, Leineweberstr. 50, Tel. 0157-51911007, oliver@vogelbusch.de
Walla , Manfred, Dipl.-Psych.	35415 Pohlheim, Anneröder Str. 18, manfred.walla@gmx.de
Walz-Pawlita , Susanne Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-390896, Fax 0641-2502801 susanne.walz-pawlita@gmx.de
Wenzel-Voß , Freya, Dr. med. (S)	35039 Marburg, Am Glaskopf 24, Tel. 06421-163455, Fax 06421-163455 f.wenzel-voss@web.de
Werthmann-Resch , Lisa Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Gladenbacher Weg 17a, Tel. 06421-176708 werthmann-resch@t-online.de
Williamson , Patricia, Dr. med.	35390 Gießen, Zu den Mühlen 18, Tel. 0641-792429, Fax 0641-7962991 dr.williamson@web.de
Winter-Roepell , Elke, Dipl.-Psych., Dipl.-Päd.	61381 Friedrichsdorf, Waldring 10, Tel. 06175-936821, Fax 06175-936822 stefan.roepell@t-online.de
Wirth , Hans-Jürgen, Prof. Dr. rer. soc. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Bootshausstr. 40, hjw@psychosozial-verlag.de
Wohlfarth , Philomena Dipl.-Psych. (S)	35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-75202, ph.wohlfarth@email.de
Worsch , Ursula, Dr. med.	35586 Wetzlar, Luisenstr. 3, Tel. 06441-380610, u.worsch@arcor.de

Ruhende Mitgliedschaften

Bartl , Monika Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Petersweiher 39, Tel. 0641-4941338, monika.bartl@arcor.de
Böker , Heinz, Prof. Dr. med.	Psychiatrische Universitätsklinik, , CH-8029 Zürich 8, Lenggstraße 31, Tel. 0041/1-3842111, Fax 0041/1-2628200, boeker@bli.uzh.ch
Hasenknopf , Peter, Arzt	35037 Marburg, Renthof 10, Tel. 06421-999399, VogtPraxis@web.de
Jahr , Olaf, Dr. med.	35037 Marburg, Ritterstraße 1°, Tel. 06421-92373, Fax 06421-92366
Klaufenflügel , Jochen, Arzt	65191 Wiesbaden, Fenchelring 17, Tel. 0611-5640965, Fax 0611-5640966 j.klaufenfluegel@t-online.de
Mohr , Elisabeth, Dipl.-Psych.	65191 Wiesbaden, Panoramaweg 12, Tel. 0611-9873983, elisabethmohr@gmx.net
Neraal , Annegret Dr. med.	10437 Berlin, Greifenhagener Str. 1, neraal.ag@googlemail.com
Poluda-Korte , Eva S., Dipl.-Psych.	35325 Mücke-Niederohmen, Grubenbacherstr. 40, Tel. 06400-8869, wepoko@gmx.de
Prokop-Nolte , Ilka, Dr. med. Dipl.-Psych.	22605 Hamburg, Borchlingweg 15, Tel. 040-85373028
Reuther-Dommer , Walta, Dipl.-Psych.	78462 Konstanz, Wessenbergstr. 12, Tel. 07531-2826001, reuther-dommer@web.de
Spangenberg , Norbert, PD Dr. med.	60323 Frankfurt, Telemannstr. 5, Tel. 069-71675372, Fax 069-71675374

Assoziierte Mitglieder

Bethusy-Huc , Dagmar von Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Ritterstraße 1, Tel. 06421-92365, Fax 06421-92366
Bischoff , Meike, Dipl.-Psych.	35396 Gießen, Wingert 18, Tel. 0641-98427683, Meike-bischoff@t-online.de
Bojack , Barbara, Dr. med.	35394 Gießen, Eichgärtenallee 14, Tel. 0641-24960, info@psychotherapie-bojack.de
Erbe , Corinna, Dr. med. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Philosophenwald 12, Tel. 0641-9728442, corinna.erbe@t-online.de
Ganter , Isabel, Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0641-72122
Gnas , Ursula, Dipl.-Psych.	35466 Rabenau, Mozartstr. 2, Tel. 06407-1075, u.gnas@online.de
Hakim , Anne Kathrin Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0152-02924184, annekathrin.hakim@hotmail.com
Heinz , Hubert, Soz.	35390 Gießen, Moltkestr. 10, Tel. 0641-394184 oder 0171-2034419, hubert.f.heinz@web.de
Holland , Wulf-Heiner Dipl.-Psych.	35423 Lich, Oberstadt 85, Tel. 06404-6570787 Praxis, WulfHHolland@aol.com
Kammerer , Dirk Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Haspelstr. 23, Tel. 06421-3090793
Keil , Uwe Dipl.-Psych.	35440 Linden, Potsdamer Str. 16, Tel. 0170 8036 169, Keil.Uwe@t-online.de
Nienhaus , Gerda M.A. (S) analyt. Kinder- u. Jugendlichen PSTH	35390 Gießen, Seltersweg 87, Tel. 0641-97190001, Fax 0641-792082, gerda.nienhaus@gmx.de
Odenthal , Ute Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Friedensstr. 15c, Tel. 06441/46956, Ute.Odenthal@t-online.de
Peter , Gabriele Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Tannenweg 6, Tel. 0641-49411754, analyse@pp-gep.de
Putzke , Michael Dr. med.	61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3, Tel. 06031-894319 michael.putzke@gz-wetterau.de
Riese , Sabine, Ärztin	† Februar 2026
Schuster , Patrick. Dr. biol. hom., M.A	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0173 5389367, praxis@schuster-patrick.de
Spyth , Dorothea, Ärztin	61462 Königstein, Altkönigstr. 1 a, Tel. 06174-21188, d.spyth59@gmail.com
Weidemann , Sandra Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Bahnhofstrasse 29, Tel. 06421-6200051, sandraweidemann@web.de

Affilierte Mitglieder

Altevogt-Brauns , Annegret Kinder- u. JugendlichenPSTH	35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574020; annegret_altevogt_brauns@yahoo.de
Bonnet , Verena Dr. med.	35390 Gießen, Henselstr. 1, Tel. 0177-2312857, v.bonnet@freenet.de
Emrich , Manfred Dr. med.	35582 Dutenhofen, Oststraße 5, Tel. 0641-97210515, psychotherapie-dutenhofen@posteo.de
Förster-Chanda , Usha Dr. phil. Dipl.-Päd.	65835 Liederbach, Verwoodstr. 30, ushafoerster@unitybox.de
Gebhardt , Susanne, Dr. med.	35390 Gießen, Bleichstraße 28, psychotherapie.bleichstrasse@online.de
Herrmann-Gohlke , Barbara Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Landgrafenstr. 5, Tel. 0176-52070582, barbara.herrmann-gohlke@web.de
Hollekamp , Rosa, Dr. med.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0178-287 3624, rosa.hollekamp@posteo.de
Igel-Thorn , Marlies Dr. med.	35578 Wetzlar, Johanneshof 27
Kleinschnittger , Joseph Dipl.-Psych.	Gerhart-Hauptmann Str. 13, 16816 Neuruppin Fax 03391-4055540, Tel. 0175-1027833, joseph-kleinschnittger@t-online.de
Maier , Kerstin, Ärztin	35392 Gießen, Fichtestr. 18, Tel. 0641-97190730, kjpmaier@t-online.de
Müller , Katrin Dipl.-Psych.	35510 Butzbach, Griedeler Str. 25, Tel. 06033-7498550, pth.katrin.mueller@gmail.com
Münch , Sandra M.A. Dipl. Soz.	35037 Marburg, Biegenstraße 43, Tel. 0159-05414105, kontakt@praxis-kjp-muench.de
Peschka , Barbara, Dr.med.	35398 Gießen, Hermann-Löns-Str. 27, Tel. 0157-3838 4416, peschkapraxis@web.de
Ramke , Christiane Dr. med.	35392 Gießen, Ludwigstr. 73, dr.ramke@protonmail.com
Rosenstock-Heinz , Elke Kinder- u. JugendlichenPSTH	35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641 e.rosenstock-heinz@web.de
Sch lindwein , Bettina Dr. med.	35390 Gießen, Löbershof 9, Praxis.dr.sch lindwein@web.de , Tel. 0641-20106804
Seifert-Karb , Inken Dipl.-Päd.	Eichenstr. 12, 61476 Kronberg, Tel. 06173-601261, Fax 06173-601262 seifert-karb@gmx.de
Sibelius , Sigrid Dr. med.	35423 Lich, Schloßgasse 4, Tel. 0151-20041371, sigridsibelius@gmail.com
Simanowski-Schulz , Stefanie Dr. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Dammstraße 27a, Tel. 0157-3544 4458
Stüber , Frank Dipl.-Päd. Dr.	35392 Gießen, Ludwigstr. 73, Tel. 0641-32059068, fst12@gmx.de
Traxel , Ursula Dipl.-Soz.	35392 Gießen, Rodthohl 3, Tel. 0641-39316; 0176-31028958, ulla.traxel@gmx.de
Wacker , Dieter Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Alicenstr. 42, Wacker-Giessen@t-online.de , Tel. 0641-78869, Fax 0641-9715313
Wildermuth , Matthias Prof. Dr. med.	42117 Wuppertal, Steubenstr. 15, mwildermuth@gmx.de

Gastdozent*innen

Bär, Christine	ch-baer@gmx.net
Becker, Theresa	theresa_kahn@live.de
Döhmen, Sabine	s.doehmen@t-online.de
Gnan, Roswitha	roswitha-gnan@t-online.de
Hering, Petra	hering-petra@web.de
Müller, Lisa	praxis.lisa.mueller@t-online.de
Poier, Antje	poier@gmx.de
Scharff, Jörg	js@jscharff.de
Seithe-Blümer, Angelica	seitthe-blueimer@t-online.de
Steinert, Christiane	christiane.steinert@ipu-berlin.de

Dozent*innen der Sektion Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Altevogt-Brauns, Annegret
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Mühlgasse 4, 35745 Herborn
Tel. 02772-574020; annegret_altevogt_brauns@yahoo.de

Braeunlich, Christian Dr.

Licher Str. 18, 35415 Pohlheim, c.braeunlich@gmail.com

Breidert-Achterberg, Ulrich
Arzt f. Psychosom. Medizin

Nahrungsberg 53, 35390 Gießen, Tel. 0641-44683
Fax: 0641/48302, Breidert-Achterberg@web.de

Brosig, Burkhard Prof. Dr. med.

Eichgärtenallee 30, 35394 Gießen, Tel. 0641-98546650(d),
0641-491466(p), Burkhard.Brosig@gmx.de

Colditz, Christine Dipl.-Psych.

Guiolettstr. 57, 60325 Frankfurt, Tel. 069-745823
Fax 069-53087820, christine.colditz@gmx.de

Dill, Marietta Dipl.-Soz. Arb.

Sandbergstr. 15, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-665444
Fax 06151-660461, mariettadill@gmx.de

Heinz, Hubert Soz. M.A., Psa

Moltkestr. 10, 35390 Gießen, Tel. 0641-74300,
hubert.f.heinz@web.de

Isheim, Anette, Soz.-Päd.

Kleinschnittger, Joseph Dipl.-Psych.

Gerhart-Hauptmann Str. 13, 16816 Neuruppin
Fax 03391-4055540, Tel. 0175-1027833
joseph-kleinschnittger@t-online.de

Möhring, Peter PD Dr. med. habil.

Höhenstr. 56, 35435 Wettenberg
Tel. 0641-86974, Fax 0641-8772926, Pmoehring@t-online.de

Neraal, Terje Dr. med.

Südanlage 10a, 35390 Gießen
Tel. 0641-8772754, Fax 0641-8772755, t.neraal@t-online.de

Rink, Corina

Fliederweg 6a, 35091 Cölbe, Tel. 06421-83274, corina_rink@t-online.de

Rosenstock-Heinz, Elke
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772-574021,
Fax 06403-973641, e.rosenstock-heinz@web.de

Rottländer, Peter Dr.

Baust. 11, 60322 Frankfurt a.M.
Tel. 0178-4986306, peter.rottlaender@gmail.com

Seifert-Karb, Inken Dipl.-Päd.

An der Stadtmauer 2, 61476 Kronberg, Tel. 06173-601261,
Fax 06173-601262, seifert-karb@gmx.de

Stasch, Michael, Dipl.-Psych.

Rohrbacher Straße 22, 69115 Heidelberg, Tel. 06221-7288210,
Fax 06221-7288211, Praxis@psychotherapie-stasch.de

Wegerer, Joanna

Güntersteiner Weg 27, 35315 Homberg Ohm, j.wegerer@gmx.de

Wohlfarth, Philomena Dipl.-Psych.

35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-75202,
ph.wohlfarth@email.de

Stand: 03.2026

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Ludwigstraße 73, 35392 Gießen

Tel. 0641-2010 2010 / Fax 0641-2010 2090

institut@heripapt.de

www.horst-eberhard-richter-institut.de

Ambulanz:

Petra Seidel

ambulanz@heripapt.de

Gudrun Pfeiffer

Tel. 0641-2010 200, Fax 0641-2010 2090

Telefonzeiten: Mo 12:00 – 16:00 Uhr

Di 10:00 – 13:00 Uhr

Fr 12:00 – 16:00 Uhr

Geschäftsstelle:

Regina Schmidt

schmidt-institut@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2011

Telefonzeiten: Mo - Do 09:00 – 12:00 Uhr

Personalwesen

Sylvia Kunz

kunz-institut@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2012

Sektion Familientherapie

Birgit Kluger

b.kluger@heripapt.de

Tel. 0641-2010 2012

Telefonzeit: Di 10:00 – 13:00 Uhr

Änderungen der Telefon- und Bürozeiten sind über die jeweiligen Anrufbeantworter zu erfahren.